BEDIENUNGSANLEITUNG

BANDWAGEN



GINCOR WERX®

INHALTSVERZEICHNIS

Vielen Dank von GINCOR Werx 4
Allgemeine Informationen 6
Meldung von Sicherheitsmängeln 6
FIN (Fahrzeugidentifizierungsnummer) / Typenschild 6
Allgemeine Sicherheit 7
Betriebs- und Wartungssicherheit 8
Positionen des Aufklebers auf der Rückseite 9
Positionen des Aufklebers auf der Fahrerseite 10
Positionen des Aufklebers auf der Beifahrerseite 11
Vertrautmachung mit der Rückseite 12
Vertrautmachung mit der Fahrer- und Beifahrerseite 14
LKW-Anforderungen 18
Einführung Bandwagen 19
Ordnungsgemäße Beladung 20
Bedienelemente und Ausrüstung 21

Hydraulik

Wegeventil, Manometer 21
Druckbegrenzungsventile 22

Luftregler

Schaltkasten 23
Filter, Schmierstoffgeber 23
Betrieb des Endtors 25
Endtor-Sicherheitsstütze 26
Trennmittelsystem 27
Antriebssystem Zugboden 28
Ölersystem Förderbandkette 29
Unterbrechung 31

INHALTSVERZEICHNIS

Service und Wartung

Flüssigkeiten, Schmierstoffe, Schmiermittel 32
Planetenradgetriebe 33
Antriebssystem Förderbandkettenspannung 34
Wartungsintervalle 36
Fehlerbehebung 37

Teilehandbuch

Karosserie Querrohr-Baugruppe 40
Schild vordere Plane 41
Seitenwandverkleidung 42
Einklappbare Leiter 43
Lichtleiste auf der Fahrerseite 44
Lichtleiste auf der Beifahrerseite 45
Planetengetriebeabdeckungen 46
Einzelantriebssystem 47
Haupt-Hydraulik 48
Heckausscheider-Baugruppe 49
Förderband-Dichtung und Halteleisten 50
Dichtungen des hinteren Tores 51
Förderbandverbindungs-Kit 52
Förderbandräumer/Schmutzfänger 53
Trennmitteltank optional 54
Heckklappen-Hubeinrichtung 55
Heckklappen-Verriegelung 56
Verteiler-Baugruppe 57
Schaltkasten / Halterungen und Luftschmiermittel und Filter 58
Lager-Aufnahme-Baugruppe 59

GINCOR WERX
BANDWAGEN



Wenn Sie dieses Produkt gekauft haben, möchte sich GINCOR Werx herzlichst bei Ihnen bedanken. Wir sind sehr stolz darauf, Produkte herzustellen, die „Eigentümer besitzen und Fahrer fahren wollen“. Wenn Sie dies als Schulungstool überarbeiten, dann heißen wir Sie in der Welt der Bandwagenn willkommen.

Als führender Hersteller/Aufbauhersteller von LKWs und Anhängern sind wir der Qualität der Verarbeitung und der Zufriedenheit der Verbraucher verpflichtet. Durch das Angebot einer Produktlinie, die verschiedene Flachdeck-, Stufendeck-, Tag-a-Long- und Zug-Bodeneinheiten inkludiert, widmen wir uns dem Bau von Anhängern, die nicht nur Ihren Bedürfnissen entsprechen, sondern auch auf Sicherheit, Langlebigkeit und Gesamtleistung ausgelegt sind.

Dieses Handbuch ist als Überblick über Ihre GINCOR Werx Bandwagen zum Nutzen der individuellen Bedienung oder Wartung der LKW-Bühne und als Schulungsanleitung für diejenigen gedacht, die mit diesem Produkt arbeiten oder damit umgehen. Es enthält Informationen zu Sicherheit, Betrieb und Wartung sowie spezifische Komponenten und Schaltpläne für die Bandwagen. Das Referenzmaterial dieses Handbuchs soll dazu beitragen, dass Ihre Einheit reibungslos und effizient läuft. Weitere Einzelheiten finden Sie in anderen Schulungs-/Bedienungsanleitungen, die über GINCOR Werx erhältlich sind.

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Aus Sicherheitsgründen ist es besonders wichtig, dass dieses Handbuch gründlich gelesen und verstanden wird, bevor etwaige Betriebs- oder Wartungsfunktionen durchgeführt werden.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen ermöglichen es Ihnen, die Bedienung und die Leistung der Maschine besser zu verstehen und damit besser zu nutzen, um die maximale Leistung Ihres Zugbodens zu erzielen.

Sicherheitsmängel melden

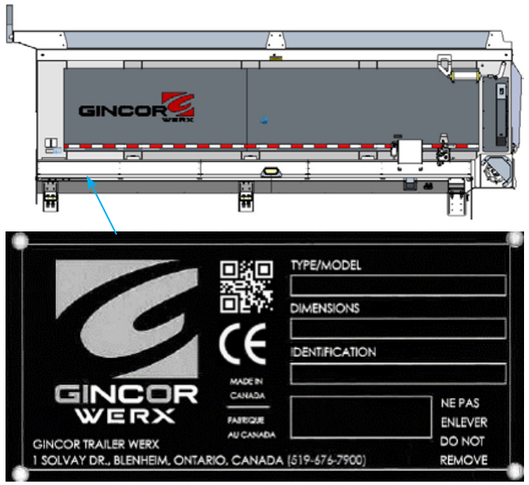
Wenn Sie Bedenken haben, dass Ihre LKW-Bühne einen Defekt aufweist, der zu einer Fahrzeugkollision führen könnte, die Sie oder einen anderen Kraftfahrer verletzen könnte, sollten Sie GINCOR Werx unverzüglich informieren.

GINCOR Werx ist telefonisch erreichbar unter +1 519-676-7900, über E-Mail an info@gincor.com oder per Post an 1 Solvay Dr. Blenheim, Ontario, N0P 1A0.

In diesem Handbuch erfahren Sie mehr über die Standardfunktionen und -optionen des Zugbodens. Wenn Ihre Einheit benutzerdefinierte Funktionen enthält, sind einige der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen möglicherweise nicht anwendbar. Wenn Sie Fragen zu diesem Handbuch oder Ihrer Einheit haben, wenden Sie sich telefonisch an Ihren Händler oder die GINCOR Werx-Serviceabteilung unter +1 519-676-7900 oder senden Sie eine E-Mail an service@gincor.com.

Dieses Handbuch enthält Bedienungs-, Wartungs- und Serviceanweisungen für die GINCOR Werx Bandwagen.

Vor dem Betrieb des Anhängers müssen die Anweisungen gelesen und verstanden werden.



Die Seriennummer und der Typ der LKW-Bühne finden Sie auf der Platte auf der linken Seite der Einheit.

Typ/Modell
Typ, beispielsweise 24Bandwagen, Angabe 24 für die Gesamtlänge des LKWs, „Bandwagen” hingegen steht für Bandwagen.

Größen
Die LKW-Bühne-Abmessungen Länge x Breite x Höhe.

Identifizierung
Seriennummer der Einheit.

ALLGEMEINE SICHERHEIT

EINLEITUNG

Wir sind stolz darauf, Ihnen diese Ressource als grundlegenden Leitfaden für Ihre GINCOR Werx Bandwagen anbieten zu können. Als Eigentümer oder Bediener ist es wichtig, die Informationen in diesem Dokument zu lesen und zu verstehen, bevor Sie Ihre GINCOR Werx Bandwagen bedienen oder warten. Ausschließlich kompetente, verantwortungsbewusste und geschulte Personen dürfen diese Ausrüstung bedienen.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/ Bedieners, sicherzustellen, dass alle Personen, die an oder in der Nähe des Anhängers arbeiten, auf alle Sicherheitszeichen und -verfahren aufmerksam gemacht wurden und diese befolgen. Eine ungeschulte Person kann sich selbst und andere dem Verletzungsrisiko oder der Lebensgefahr aussetzen. Verwenden Sie die bereitgestellten Sicherheitsinformationen, um Unfälle zu vermeiden.

Jeder, der die Sicherheitsverfahren nicht gelesen, verstanden hat und darin geschult wurde, ist nicht qualifiziert, diese Einheit zu bedienen. Als Informationsquelle für Eigentümer bietet dieses Handbuch eine Grundlage, um den Betrieb einer GINCOR Werx Bandwagen zu verstehen.

In diesem Dokument sehen Sie die unten angegebenen Warnzeichen. Bitte achten Sie genau auf die Zeichen und deren Bedeutung. Ähnliche Hinweise finden Sie auf Ihrem Produkt, diese müssen befolgt werden. Diese Warnungen und Etiketten entsprechen dem ANSI Z535.4-Standard und sind wichtig für Ihr Produktverständnis.

GEFAHR

Dieses Feld zeigt an, wann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen kann, wenn die Anweisungen ignoriert werden.

WARNUNG

Dieses Feld zeigt ein Risiko an, das zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, bei der das Gesamtrisiko jedoch nicht schwer genug für ein „Gefahren”-Zeichen ist.

VORSICHT

Dieses Symbol weist auf ein Verfahren hin, das Sie genau befolgen müssen, da es sonst zu einer Beschädigung von Komponenten oder der Ausrüstung kommen kann. Es kann auch zu schweren Personenschäden kommen, wenn dieses Verfahren nicht befolgt wird.

HINWEIS

Dieses Symbol wird in diesem Handbuch verwendet, um auf Vorgänge, Verfahren und Anweisungen aufmerksam zu machen, die für ordnungsgemäße Wartungsarbeiten wichtig sind. Es kann auch auf Informationen hinweisen, die den Service.

ALLGEMEINE SICHERHEIT

Es ist wichtig, die Bedienungsanleitung zu lesen und zu verstehen, bevor Sie die Ausrüstung bedienen oder warten. Ausschließlich geschulte und verantwortungsbewusste Personen dürfen diese Ausrüstung bedienen. Jeder, der die Sicherheitsverfahren nicht gelesen, verstanden hat und darin geschult wurde, ist nicht dazu qualifiziert, diese Einheit zu bedienen.

Im Folgenden finden Sie eine Liste allgemeiner Sicherheitsrichtlinien:

- Machen Sie sich mit allen Sicherheitszeichen und -praktiken vertraut.
- Tragen Sie Schutzausrüstung wie einen Schutzhelm, Handschuhe, rutschfestes Schuhwerk und eine Schutzbrille.
- Ein Erste-Hilfe-Kasten sollte jederzeit zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass jede Person ihren Standort und dessen Verwendung kennt.
- Ein Feuerlöscher sollte jederzeit zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass er in gutem Zustand ist und dass jede Person seinen Standort und dessen Verwendung kennt.
- Erlauben Sie niemals Fahrgäste.
- Nicht trinken und fahren.

Betriebssicherheit

Es ist wichtig, diese empfohlenen Richtlinien zu befolgen, bevor Sie mit dem Betrieb des Anhängers beginnen.

- Überprüfen Sie, ob alle Lichter und Reflektoren sauber, gut sichtbar und an der richtigen Stelle sind.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Unbeteiligten in der Umgebung befinden, bevor Sie den LKW starten oder den Anhänger bedienen.
- Es sollten keine Fahrgäste auf keinem Teil des Anhängers zugelassen werden.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie auf unebenem Gelände oder bei rauen Wetterbedingungen fahren.
- Überprüfen Sie stets das Ladegewicht. Es sollte die Anhängerspezifikationen oder die zulässige Last nicht überschreiten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie alle lokalen Vorschriften für den Transport auf öffentlichen Straßen und Autobahnen einhalten.
- Achten Sie beim Laden auf große Steine oder Stücke, um Beschädigungen von Toren, Wänden oder Förderbändern zu vermeiden.
- Die Einheit muss sich auf ebenem Boden befinden, bevor die Ladung entladen werden kann.
- Halten Sie Hände, Füße, Kleidung und Haare von allen beweglichen Teilen fern.
- Gehen Sie mit Vorsicht vor, wenn Sie Austragsschieber ma

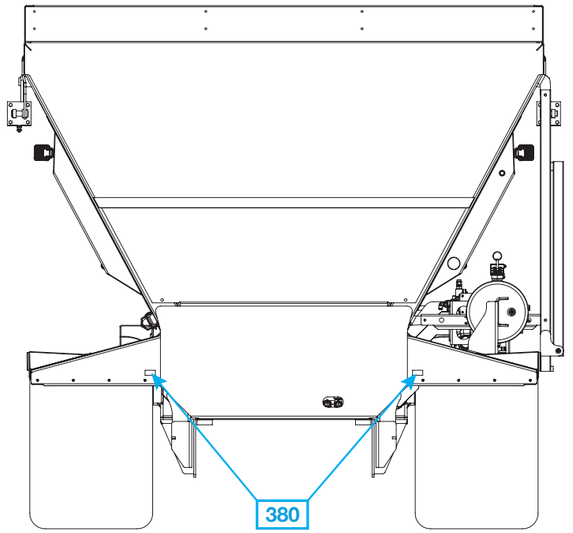
zum Austragsschieber, wenn der Motor oder das Luftsystem unter Druck steht. Halten Sie sich während des Entladens fern.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Luft- und Hydraulikleitungen
vom LKW entfernen, installieren Sie die Sicherheitsstütze des Abluftsystems, bevor Sie den Anhänger betreten.
- Die Verbindung zwischen LKW und LKW-Bühne sollte beibehalten werden, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

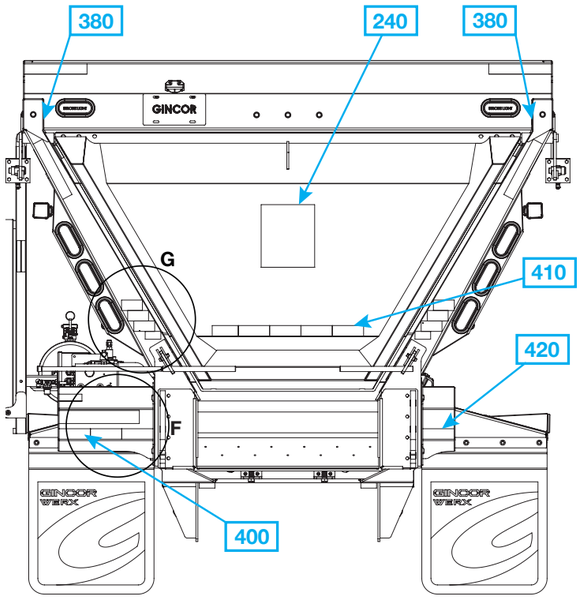
Wartungssicherheit

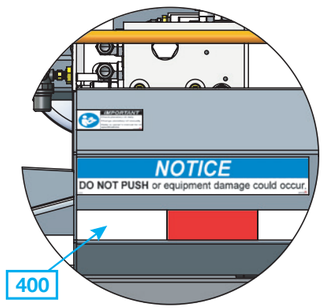
Lesen und verstehen Sie die Wartungsinformationen in der Bedienungsanleitung, bevor Sie den Anhänger einstellen oder warten.

- Halten Sie den Servicebereich jederzeit sauber. Verwenden Sie die richtige Beleuchtung, wenn Sie an der Einheit arbeiten.
- Stellen Sie vor dem Einstellen, dem Service oder dem Warten der Einheit alle Bedienelemente in den Leerlauf, schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie die Feststellbremse ein.
- Trennen Sie vor dem Arbeiten am Austragsschieber die Luftleitungen, das Abluftsystem und installieren Sie die Sicherheitsstütze.
- Halten Sie Hände, Kleidung und lose Werkzeuge während des Betriebs von der Kette fern.
- Stellen Sie sicher, dass die Befestigungselemente jederzeit mit dem angegebenen Drehmoment angezogen werden.
- Tragen Sie stets die richtige PSA, wenn Sie an unter Druck stehenden Hydraulikkomponenten arbeiten.

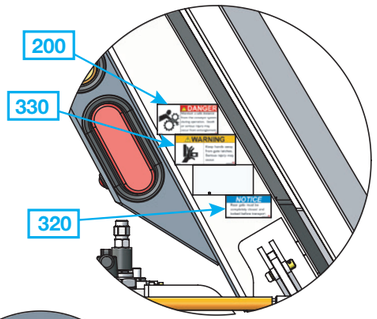
AUFKLEBERPOSITIONEN



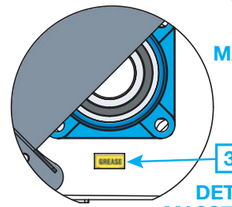




DETAIL F
MAßSTAB 1 : 12

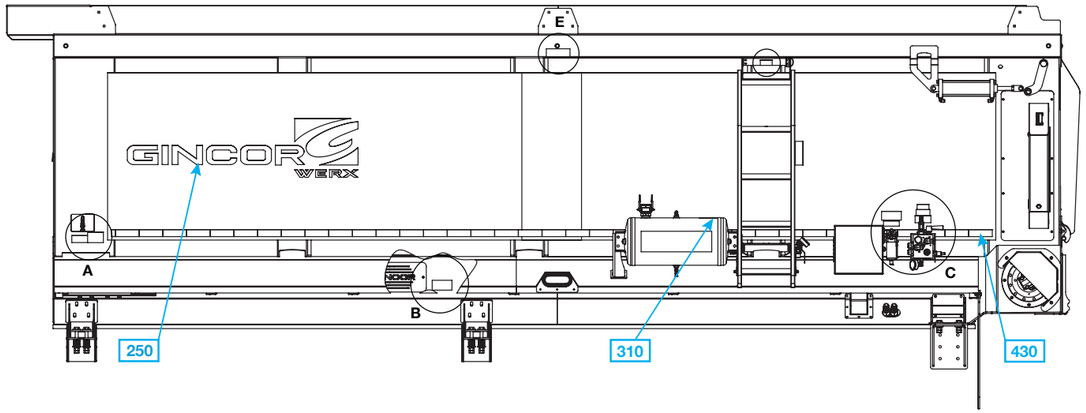


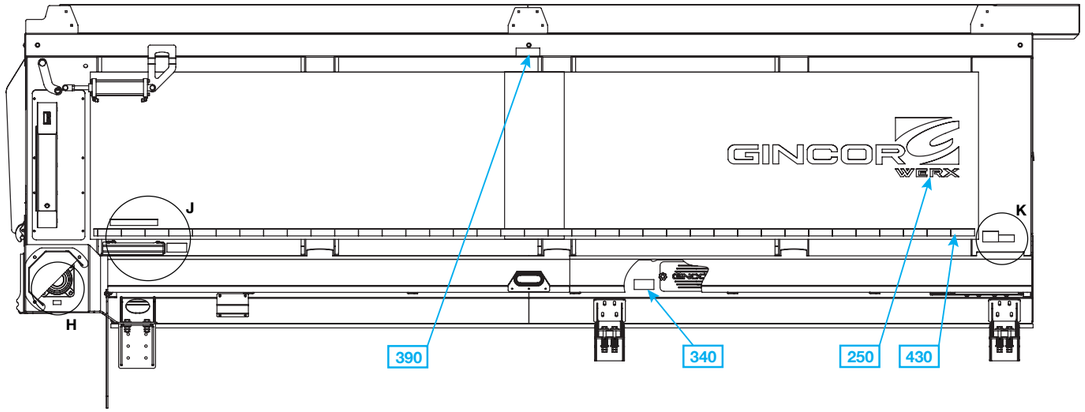
DETAIL G
MAßSTAB 1 : 12



DETAIL H
MAßSTAB 1 :

ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	MENGE
200	16437	Aufkleber, Förderer	2
240	16026	Aufkleber, GINCOR Werx,12”	1
380	16002	Aufkleber, Schmierfett	5
400	16451-18.000	2” Reflektierendes Band	1
410	16451-29.000	2” Reflektierendes Band	1
420	16451-6.000 White	2” Reflektierendes Band	1



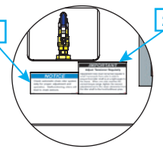




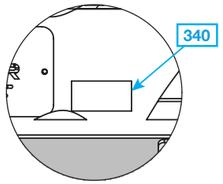
DETAIL E
MAßSTAB 1 : 18



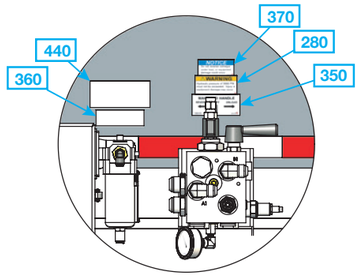
DETAIL D
MAßSTAB 1 : 1



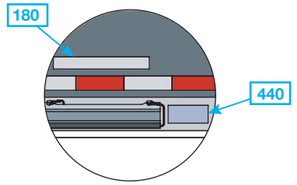
DETAIL A
MAßSTAB 1 : 12



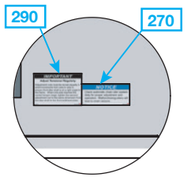
DETAIL B
MAßSTAB 1 : 12



DETAIL C
MAßSTAB 1 : 12



DETAIL J
MAßSTAB 1 : 18



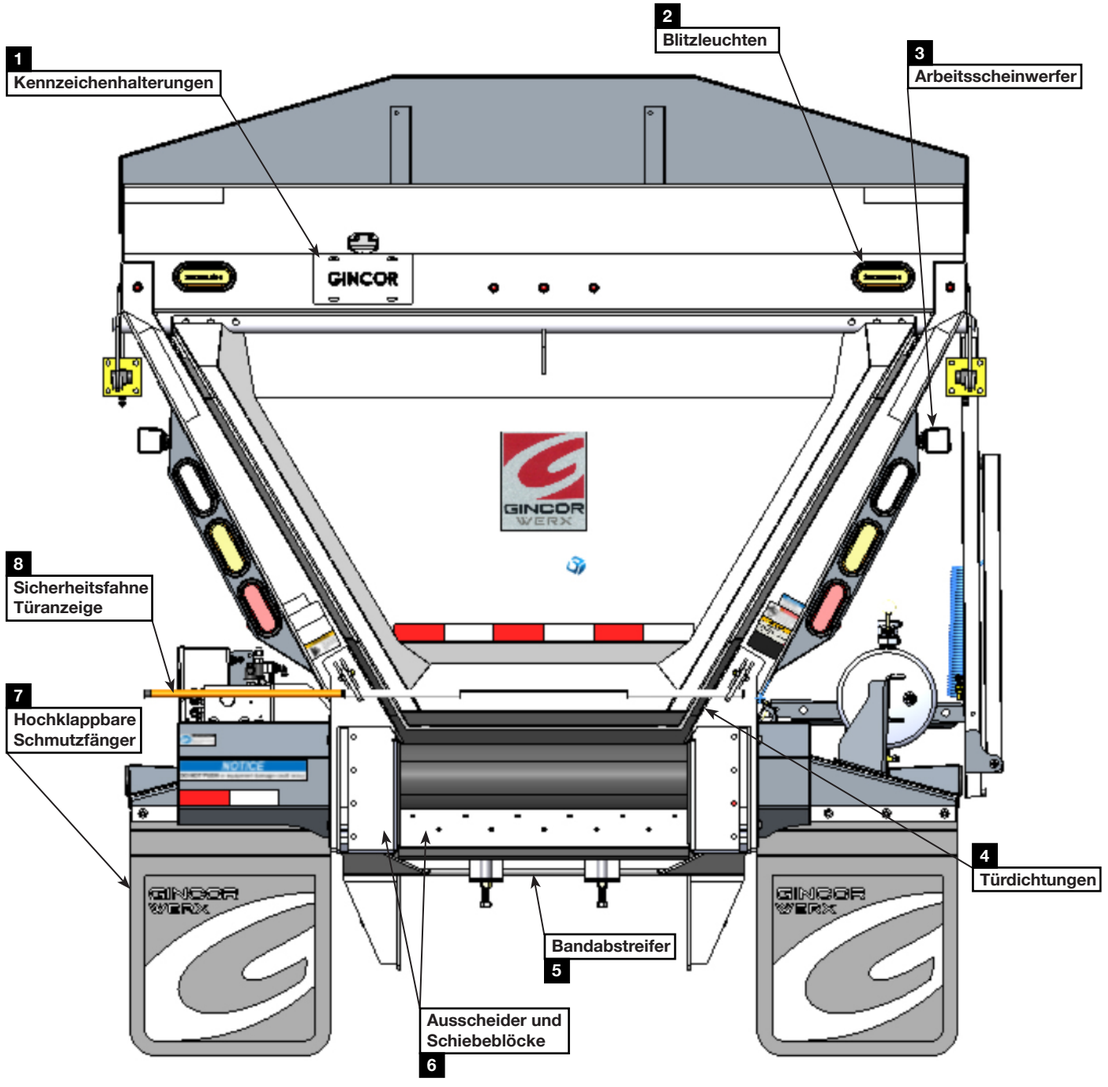
DETAIL K
MAßSTAB 1 : 12

ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	MENGE
250	16025	Aufkleber, GINCOR Werx	2
270	16021	Aufkleber, Kettenöler	2
280	16020	Hydraulikdruck	1
290	16018	Aufkleber, Stellstange	2
300	16017	Aufkleber, Nicht darauf stehen	1
310	16016	Aufkleber, Vorsicht, unter Druck	1
340	16011	Aufkleber, Förderkette	2
350	16010	Aufkleber mit Verteilergriff	1
360	16009	Aufkleber, Filter/Schmierstoff	1
370	16008	Aufkleber, Nicht umdrehen	1
390	16162	Aufkleber, Querstrebe	2
430	16451-223.000	2” Reflektierendes Band, 11” Rot mit GINCOR Logo	2
440	16033	Aufkleber, Warnung - Aussperrung	2

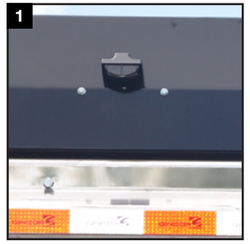
ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	MENGE
180		Aufkleber, GINCOR Werx,	
250	16025	Aufkleber, Kettenöler	2
270	16021	Aufkleber, Stellstange	2
290	16018	Aufkleber, Förderkette	2
340	16011	Aufkleber, Nicht umdrehen	2
370	16008	Aufkleber, Querstrebe	1
390	16162	2” Reflektierendes Band, 11” Rot mit GINCOR Logo	2
430	16451-223.000	Aufkleber, Warnung - Aussperrung	2
440	16033	Aufkleber, Warnung - Aussperrung	2

VERTRAUTMACHUNG

Der folgende Abschnitt zeigt einen visuellen Rundgang durch die GINCOR Werx Bandwagen.



VERTRAUTMACHUNG



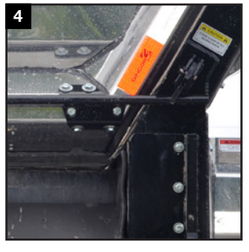
KFZ-KENNZEICHEN-HALTERUNGEN
Befindet sich an der oberen linken Seite auf der Heckklappe, verwendet eine 7/16” Kopfschraube, 1/4” x 1” Schraubengröße, um das Kennzeichen an der Karosserie zu befestigen.



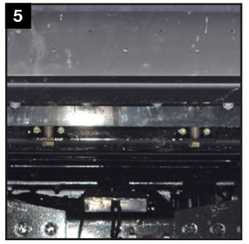
BLITZLEUCHTEN
Blitzwarnleuchten - werden von der Kabine aus aktiviert.



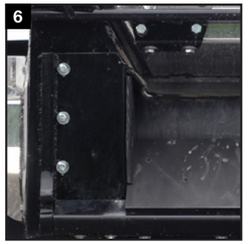
OPTIONALE ARBEITSSCHEINWERFER
Arbeitsscheinwerfer – von der Kabine aus aktiviert.



FÖRDERER UND TÜRDICHTUNGEN
Förderseitige und hintere Heckklappendichtungen, um zu verhindern, dass feine Materialien aus der Karosseriewanne austreten.



BANDABSTREIFER
Der hintere Bandabstreifer wird mit einer Feder auf jeder Seite mit einer Mutter gespannt, um Druck auf die Feder auszuüben, die wiederum mehr Druck auf das Band ausübt, um das Band sauber abzustreifen und zu helfen, Verschmutzungen zwischen den Lasten zu vermeiden.



3 STÜCK AUSSCHEIDER UND SCHUBBLÖCKE
Die Ausscheiderplatte (Auswurfplatte) ist an die hintere Trennwand geschweißt, was den Materialfluss mit Schubblöcken erleichtert und eine stabile Baugruppe bietet, die die hintere Schubkraft auf den Anhängerrahmen überträgt und so Beschädigungen des Förderbands verhindert.

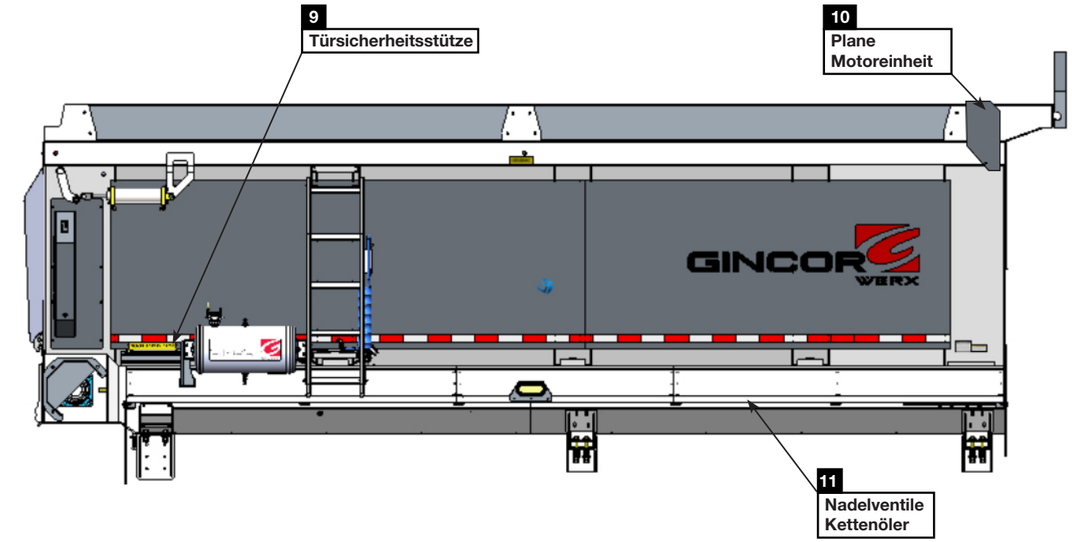


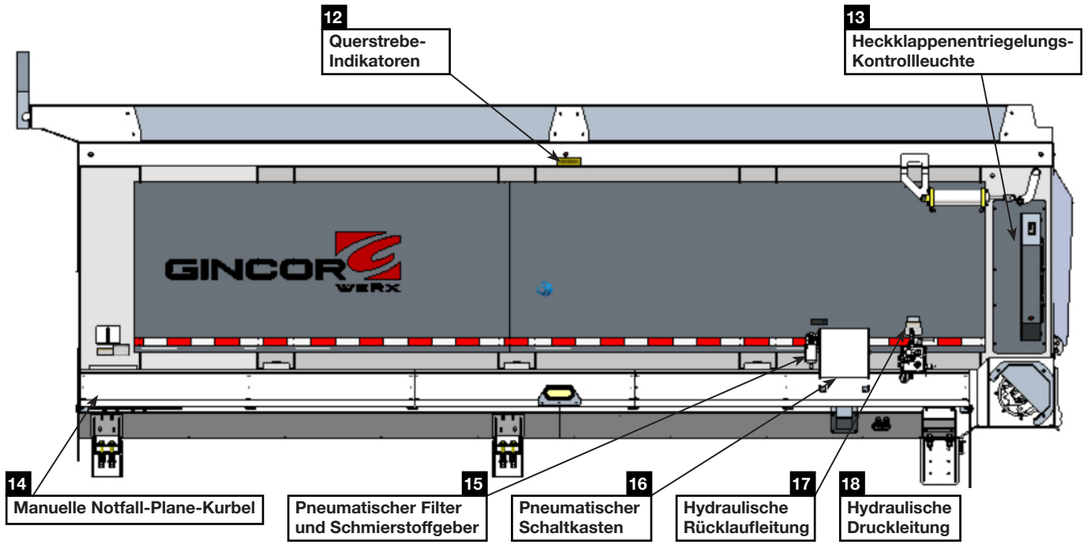
HOCHKLAPPBARE SCHMUTZFÄNGER
An der Rückseite montierte Schmutzfänger, die hochklappbar und leicht abnehmbar sind.



SICHERHEITSFAHNE TÜRANZEIGE
24” Bolzenbefestigungs markierung in fluoreszierendem Orange für bessere Sichtbarkeit.

VERTRAUTMACHUNG





VERTRAUTMACHUNG



TÜRSICHERHEITSSTÜTZE
Heckklappen-
Sicherheitsstütze



PLANE MOTOREINHEIT
Die Motorbaugruppe der Plane ist kettengetrieben und elektrisch betrieben durch Kippschalter in der Kabine.



NADELVENTILE KETTENÖLER
Die Förderketten-Öler-Steuerung verfügt über einstellbare Nadelventile und ist mit einem Absperrkugelhahn in die hydraulischen Rücklaufleitungen eingetaucht.



QUERSTREBE
Querstrebenanzeigen identifizieren die Position der horizontalen Querstrebe(n), die an der Oberseite des Anhängers verläuft/verlaufen.



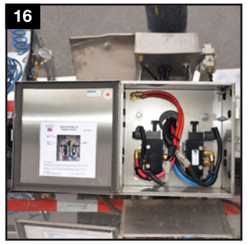
OPTIONALE HECKKLAPPEN-KONTROLLLEUCHTE
Optionale Sicherheitsfunktion. Grünes Penny-Licht, das anzeigt, wenn die Heckklappe entriegelt wird.



NOTFALL MANUELLE PLANENKURBEL
A manual tarp crank is available when the electric drive kit malfuctions.



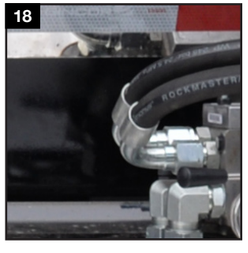
PNEUMATIKFILTER UND SCHMIERSTOFFGEBER
Druckluft wird mit Luftvorbereitungskomponenten behandelt, um die Lebensdauer der Komponenten zu verlängern und die Effizienz zu verbessern. Einfache Einstellbarkeit und einfache Wartung.



PNEUMATISCHER STEUERKASTEN
Das optionale automatische Schmiersystem wurde speziell für Fahrzeuge mit einer großen Anzahl von Schmierstellen entwickelt. Sorgt für eine effiziente und effektive Schmierung der Schmierstelle.

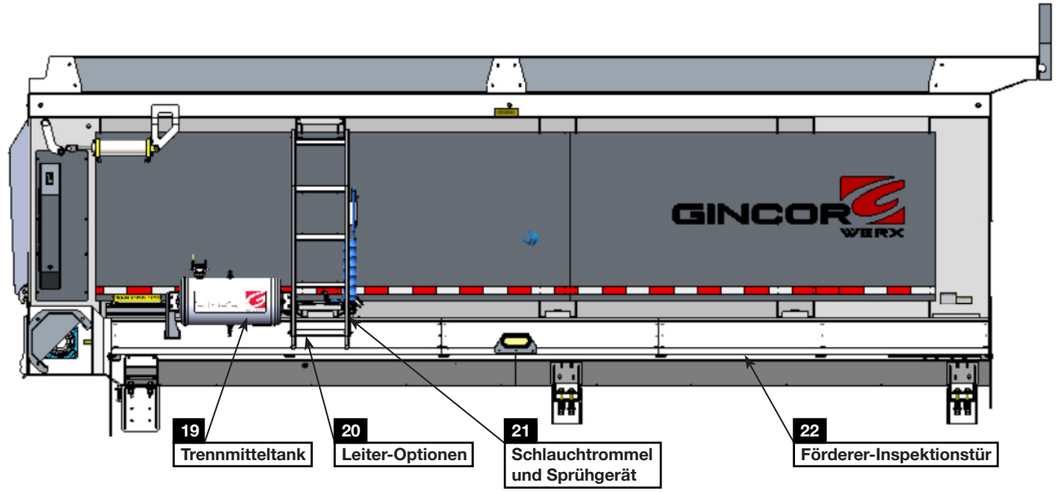


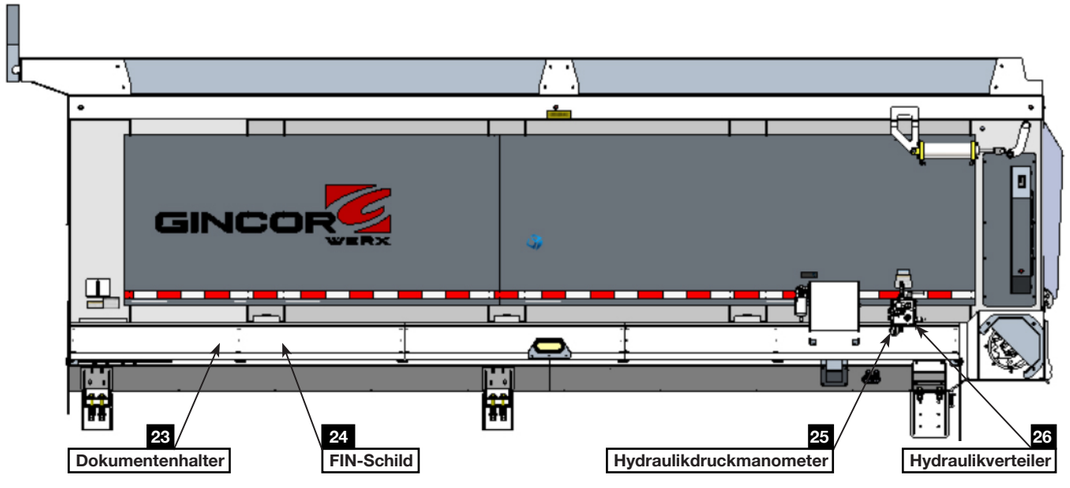
HYDRAULISCHE RÜCKLAUFLEITUNG
Die hydraulische Rücklaufleitung sollte immer zuerst angeschlossen werden, um Schäden an den Hydraulikkomponenten zu vermeiden. Halten Sie den Bereich sauber, der oberhalb entlang des Anhängers verläuft.



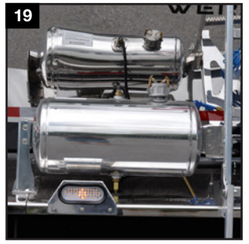
HYDRAULISCHE DRUCKLEITUNG
Die Hydraulische Druck-/ Versorgungsleitung, die ordnungsgemäß und vollständig verschraubt werden muss, könnte zu Schäden am Hydrauliksystem führen, das tiefer entlang des Anhängers verläuft.

VERTRAUTMACHUNG





VERTRAUTMACHUNG



OPTIONALER TRENNMITTELTANK



OPTIONALE LEITER
Aluminiumleiter für bequemen Zugang zur Last, ausgelegt für 113 kg (250 lbs).



OPTIONALE TRENNMITTEL SCHLAUCHTROMMEL UND -SPRÜHGERÄT
Trennmittelschlauchtrommel und -sprühgerät zum Auftragen von Asphalt-Trennmittel(n).



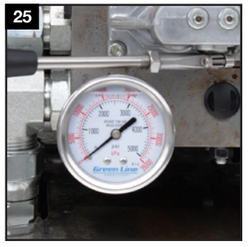
FÖRDERER-INSPEKTIONSTÜR
Günstige Positionen, um den Förderer visuell zu inspizieren und/oder darauf zuzugreifen.



OPTIONALER DOKUMENTENHALTER
Beiliegender Dokumentenhalter mit Drehverschluss zur sicheren Aufbewahrung vor den Elementen.



FIN-KENNZEICHEN
In der Herstellung wurde ein Schild mit FIN-Nummer (Fahrzeug identifizierungsnummer), Herstellungsdatum und GVWR-und GAWR-Bewertungen angefertigt.



HYDRAULIK DRUCKMANOMETER



HYDRAULIKVERTEILER MIT STEUERUNG
Einteiliger Aluminium-Maschinenblockverteiler mit Entlade-/Aus-/Rückwärtsfunktion. Nadelventil-Flusssteuerung. Druckbegrenzungsventile für Entladung und Umsteuerung. *HINWEIS* Nur umkehren, wenn die Last weniger als ¼ Kapazität beträgt und sicherstellen, dass die Last nicht klemmt.

LKW-ANFORDERUNGEN

WORAUF ZU ACHTEN IST, WENN PROBLEME AUFTRETEN

Die GINCOR Werx Bandwagen ist mit einem Schwerlast-Hydrauliksystem ausgestattet, das das Förderband betreibt.

Unter Druck stehendes Hydrauliköl, das vom LKW geliefert wird, läuft durch die Leitungen zu einer Reihe von Komponenten, die zusammenwirken, um das Band zu betreiben. Wenn der Anhänger aus irgendeinem Grund nicht entladen wird oder schleppend wird, gibt es zahlreiche Gründe dafür.

- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den LKW-Druck auf oder unter 2500 psi (172 bar) zu halten, um das Hydrauliksystem der Einheiten nicht zu beschädigen.
- Alle Zapfwellenpumpen des Schleppers sollten mit einer Druckentlastung von 2500 psi (172 bar) und einem Filtersystem ausgestattet sein.
- Das vordere Druckbegrenzungsventil am Bandwagen-
  Verteiler ist werkseitig auf 2000 psi (137 bar) voreingestellt und sollte keine Einstellung erfordern
- Das Rücklauf-Druckbegrenzungsventil am Bandwagen-Verteiler ist werkseitig auf 600 psi (42 bar)
  voreingestellt und sollte keine Einstellung erfordern
- Das Einstellen der Vor- und Rücklauf-Druckbegrenzungsventile - aus welchem Grund auch immer - außerhalb dieses Bereichs kann Schäden an Förderband und/oder Kette verursachen und führt zum Erlöschen der Garantie.
- Wenn aus irgendeinem Grund Verunreinigungen in das Hydrauliksystem gelangen, kann dies zu einer schleppenden Leistung und möglicherweise zum Stillstand des Förderbandes während des Entladens führen.
- Wenn der Filter auf dem LKW verstopft ist, wird die Bandwagen nicht ordnungsgemäß entladen.
- In den kälteren Jahreszeiten kann die Hydraulikflüssigkeit zu dick werden und das System verlangsamen. Höhere Lagen hätten den umgekehrten Effekt.
- Wenn das Förderband stoppt oder seltsame oder laute Geräusche macht, stoppen Sie die Einheit und überprüfen Sie sie auf mögliche Kettenprobleme.

FEHLERSUCHE

Druck am Manometer, wenn die Pumpe nicht läuft
- Anschlüsse an der Vorderseite des Anhängers nicht richtig angeschlossen, Druck entlasten und Anschlüsse überprüfen
- Verstopfung in Hydraulikleitungen, auf Schlauchknickung prüfen

Niedriger Druck am Manometer, wenn die Pumpe eingeschaltet ist und sich der Verteiler in der Neutralstellung befindet
- Mögliche Probleme mit der Schlepperpumpe
- Die Versorgungsleitung an der Vorderseite des Anhängers ist falsch angeschlossen
- Niedriger Ölstand im Schleppertank
- Verschmutzung im Öl oder Filter ist verstopft

MINDESTANGABEN FÜR DIE HYDRAULIK
Maximaler Durchfluss: 20 gpm (75 l/min) maximaler Maximaldruck: 2500 psi (172 bar) maximales Tankvolumen: 35 gal (132 L) min.

EMPFOHLEN:
Doppelkopf-Hydraulikfilter, Kanistertyp mit 10-Mikron-Filter. Vom Hersteller empfohlenes geeignetes Öl verwenden.

EINFÜHRUNG Bandwagen

GINCOR Werx Bandwagen Allgemeine Betriebsbeschreibung

GINCOR Werx Bandwagens sind so konzipiert, dass sie Material in horizontaler Position entladen. Sie sind eine viel sicherere Alternative zu herkömmlichen Kippanhängern. Sie können in einer Konstruktion, unter einer Brücke, auf weichem Boden oder unebenem Gelände entladen werden, ohne dass die Gefahr besteht, dass es zu Schlägen aufgrund von Höhenhindernissen kommt und die Möglichkeit von Überschlägen auftritt.

Die horizontale Entladung wird durch die Verwendung eines hydraulisch angetriebenen Förderers im Boden der Karosserie erreicht, der in erster Linie von vorne nach hinten verläuft, um das Material an der Rückseite des Anhängers zu entladen.

Der Zugboden von GINCOR verfügt über einen Vor- und Rückwärtsfunktionsverteiler, der die Richtung des Förderbandes steuert. Wir haben auch eine Rollenkette eingebaut, die es ermöglicht, die Kette mit geringerer Bindungsmöglichkeit im Vergleich zu einer Gelenkkette rückwärts zu führen

VORSICHT

Der Anhänger darf nicht mehr als 1/4 der maximalen Volumen- oder Gewichts-Ladekapazität beim Rückwärtsfahren enthalten. Stellen Sie sicher, dass die. Last nicht an der Vorderwand klemmt oder sich dort ansammelt.

Die Stromversorgung des Systems erfolgt über die am Schlepper montierte Hydraulikpumpe über die Zapfwelle (PTO=Zapfwelle). Diese hydraulische Leistung wird durch die Verbindung des Hydraulikkreises, der am LKW vorhanden ist, mit dem Anhänger über Schnellkupplungen erreicht, die an einer Anschlussplatte an der Vorderseite des Anhängers oder an harten Rohrleitungen angebracht sind.

Die Geschwindigkeit, mit der sich das Förderband entlädt, wird in erster Linie über die Drehzahl des Schleppers gesteuert. Wenn die Entladungsrate im Leerlauf zu hoch ist, ist der Anhänger mit einem Durchflussregelungsverteiler ausgestattet, der sich auf der linken Seite des Anhängers am Heck befindet.

Welche Materialien können geladen/transportiert werden.
Unsere Einheit kann eine Vielzahl von Materialien transportieren und somit ist es einfacher, einige der Einschränkungen des Anhängers aufzulisten. Dies sind allgemeine Richtlinien. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihre Anwendung empfohlen wird, wenden Sie sich bitte an einen unserer Produktspezialisten.

Besondere Sorgfalt
Salzanwendung: Unsere Einheiten können zum Transport von Salz verwendet werden. Aufgrund der hohen Korrosion durch Salz ist jedoch eine besondere Wartung erforderlich.

Materialien, die nicht transportiert werden sollten
Flüssigmaterialien: Die Einheit verfügt über Dichtungen im Trichter und um die Heckklappe, die helfen, dass die Materialien nicht in das Fördersystem gelangen oder aus der Rückseite des Anhängers fallen. Diese sind jedoch nicht flüssigkeitsdicht.

Scharfe Materialien: dh: Stahlschrott, Abbruchmaterial, sollte begrenzt werden, da scharfe Teile vorhanden sind, die den Gummiriemen beschädigen können.

Großes Material: Material, das größer als 6” ist, kann das Fördersystem beschädigen. Es wird empfohlen, dass, falls Material, das größer als 2 ½” ist, geladen wird, der Boden des Anhängers mit einem kleineren Material ausgelegt wird, um die Auswirkungen des großen Materials zu berücksichtigen, da dies die Lebensdauer des Förderbandes verlängert. Bitte beziehen Sie sich auf das Laden des Anhängers im Abschnitt des Handbuchs.

Extrem heiße Materialien: Standardmäßig bauen wir unsere Anhänger mit einem Förderband für heißen Teer und Asphalt. Die Betriebsgrenzen unserer herkömmlichen Asphaltförderbänder haben eine kalte Temperatur von -15F ~ -24c und eine warme Temperatur von 350F ~ 174C. Ein Betrieb außerhalb der vorgeschriebenen Grenzen kann den Gummiriemen zerreißen und beschädigen. Sollte Ihre Anwendung außerhalb dieser Betriebsgrenzen liegen, wenden Sie sich bitte an unsere Produktspezialisten, da wir über andere Förderbandoptionen für spezielle Anwendungen verfügen.

Schnee: Schnee neigt dazu, beim Entladen des Anhängers überzugehen und ist daher keine empfohlene Anwendung

Feines pulverförmiges Material: Feines pulverförmiges Material, das sehr kompakt sein kann, kann trotz der 80 %-Wasserabdichtung des Anhängers austreten – Materialien dieser Art werden nicht empfohlen

HINWEIS: Das Laden der oben aufgeführten Materialien kann zum Erlöschen der Garantie und zum vorzeitigen Ausfall der Ausrüstung führen.

GEFAHR

Betreten sie niemals einen beladenen anhänger, da sich das material verschieben könnte, wodurch der bediener eingeklemmt wird. Es kann zu schweren verletzungen oder zum tod kommen.

ORDNUNGSGEMÄSSE BELADUNG

VOR DEM LADEN DER EINHEIT MÜSSEN ALLE SICHERHEITSPROTOKOLLE BEACHTET WERDEN

Laden der Einheit mit Material

Beim Laden wird es empfohlen, das Material langsam in die Karrosseriewand fallen zu lassen, um nach unten zu rutschen und den Boden zunächst zu füllen, anstatt das Material zügig auf das Förderband zu kippen, damit der Aufprall verringert werden kann.

Halten Sie sich beim Laden der Einheit von den Komponenten der Plane, einschließlich der Planenablage, des Motors, der Riemenscheiben und der Plane selbst fern. Diese sind nicht dafür ausgelegt, Materialbelastungen oder Kontakt mit dem Lader standzuhalten.

Vermeiden Sie es, Lasten direkt auf das Förderband fallen zu lassen. Laden Sie das Material langsam auf die Wand und lassen Sie es auf das Förderband rutschen, um den Aufprall zu verringern.
Insbesondere beim Laden von Materialien, die größer als 2-1/2” sind, wird es empfohlen, den Boden des Anhängers mit kleinem verarbeitetem Material oder Sand auszustatten, um die Auswirkungen auf das Fördersystem zu mildern.

Beim Laden von Material, das größer als 2-1/2” ist, ist besondere Vorsicht geboten. Es wird empfohlen, den Boden des Anhängers mit kleinem verarbeitetem Material auszustatten, um die Auswirkungen auf das Fördersystem zu mildern.

Die Last sollte so gleichmäßig wie möglich auf den gesamten Anhänger verteilt werden. Siehe Abbildung unten:

Um die Nutzlast zu maximieren, ist es wichtig, Ihre lokalen Gewichtsgesetze zu verstehen und das richtige AGVW (Zulässiges Bruttogewicht des Fahrzeugs) für Ihr Betriebsgebiet anzuwenden. Bestätigen Sie auch Ihr GVWR (Zulässiges Gesamtgewicht) und GAWR (Zulässiges Achsgewicht) in Ihren LKW-Spezifikationen und die tatsächliche Gewichtsverteilung Ihrer LKW-/Zugboden-Kombination bei der Entscheidung für die Nutzlast.

WARNUNG

Das Beladen eines Anhängers über die GVWR/GAWR-GRENZEN hinaus kann zu Schäden an der Ausrüstung und auch zu einem katastrophalen Produktausfall führen.



CORRECT EVENLY DISTRIBUTED LOAD



INCORRECT LOADING FRONT HEAVY

LOADING FRONT HEAVY MAY BE ADVISED DEPENDING ON TYPE OF LOAD AND LOCAL JURISDICTION



INCORRECT LOADING REAR HEAVY

BEDIENELEMENTE UND AUSRÜSTUNG

Die Einheit enthält Steuerungen und Ventile, die zum Betrieb verschiedener Systeme und Komponenten verwendet werden. Das Verständnis der Informationen über die Hydraulik- und Luftsysteme ist für die Person, die den Anhänger bedient, von entscheidender Bedeutung. Es ist wichtig, die Position der einzelnen Bedienelemente sowie deren Verwendung zu kennen.

Dieser Abschnitt des Handbuchs vermittelt ein detailliertes Verständnis dafür, wo die Funktionen des Zugbodens gefunden und wie sie betrieben werden können, sowie deren grundlegende Bedienung.

Unsere Zugböden sind mit einer Standardverkabelung ausgestattet, die über Schalter in der Kabine mit dem LKW verbunden werden kann, um die Lichter, die Heckklappe usw. zu bedienen. Ihr LKW ist möglicherweise mit Schaltern ausgestattet, um diese Funktionen zu bedienen, und in diesem Abschnitt wird die manuelle Bedienung der verschiedenen Funktionen erläutert

Hydrauliksteuerungen

Die GINCOR Werx Bandwagen ist mit einem Hydrauliksystem ausgestattet, das das Förderband betreibt. Unter Druck stehendes Hydrauliköl, das vom LKW geliefert wird, läuft durch die Leitungen zu einer Reihe von Komponenten, die zusammenwirken, um das Band zu betreiben.
Jede GINCOR Werx Bandwagen ist mit einer der folgenden Steuerungen ausgestattet, die es dem Hydrauliköl ermöglichen, durch die Komponenten zu fließen, wodurch das Förderband aktiviert wird.



Abbildung A: Manuelles Wegeventil

1. Wegeventil

GINCOR Werx Bandwagens sind mit einem Wegeventil ausgestattet, das auf der linken Seite des Anhängers montiert ist. (Siehe Abbildung A)

Es verfügt über drei Positionen, die das Band bewegen. Entladen, Rückwärtsfahren und Aus.

Zum Entleeren der Ladung muss das Wegeventil in Richtung Rückseite des Anhängers geschoben werden.

Um das Förderband umzukehren, drücken Sie den Hebel in Richtung Vorderseite des Anhängers.

VORSICHT

Der Anhänger darf nicht mehr als 1/4 der maximalen Volumen- oder Gewichts-Ladekapazität beim Rückwärtsfahren enthalten. Stellen Sie sicher, dass die Last nicht an der Vorderwand klemmt oder sich dort ansammelt.

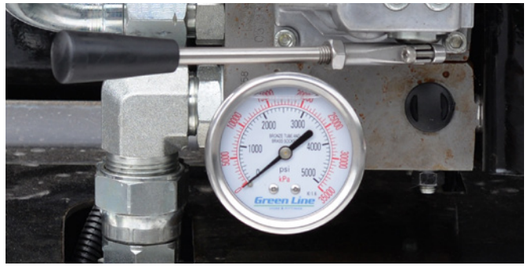
Die Mittelposition am Wegeventil schaltet das Förderband aus.

Es ist wichtig, das Förderband auszuschalten, während Sie die Ladung transportieren oder einen Service vornehmen und den Anhänger warten.

2. Manometer

Ein Manometer ist am Verteiler montiert (siehe Abbildung B), um den Druck des Öls anzuzeigen, das durch die Leitungen fließt, während das Förderband läuft.

Die Drucknadel zeigt einen hohen PSI, wenn das Förderband anfänglich zu laufen beginnt. Wenn sich die Last entleert, fällt die Nadel kontinuierlich ab und zeigt einen niedrigeren PSI.



Es liegt in der Verantwortung des Bedieners, den Druck unter 2500 psi (172 bar) zu halten. Das Überschreiten von 2500 psi (172 bar) kann zu Schäden am Hydrauliksystem führen. Um die Einstellungen zu ändern, lesen Sie bitte die Anweisungen für das Vor- und Rücklauf-Druckbegrenzungsventil.

3. Druckbegrenzungsventile

Ihr Anhänger ist mit einem Vor- und Rücklauf-Druckbegrenzungsventil ausgestattet, das am Verteiler montiert ist. Die Druckbegrenzungsventile sind als Sicherheitsfunktion anzusehen, die eine Überlastung des Hydrauliksystems verhindert. Nicht alle Anhänger sind mit einem Rücklauf-Druckbegrenzungsventil ausgestattet.
Überschreiten Sie niemals 2500 psi (172 bar), während das Hydrauliksystem läuft.

HINWEIS

Es wird empfohlen, die Zapfwellenpumpe des LKWs mit einer Druckbegrenzung von 2500 psi (172 bar) als zusätzliche Ausfallsicherung auszustatten.

Vorlauf-Druckbegrenzungsventil
Das Vorlauf-Druckbegrenzungsventil befindet sich auf der Rückseite des Verteilers (siehe Abbildung D)

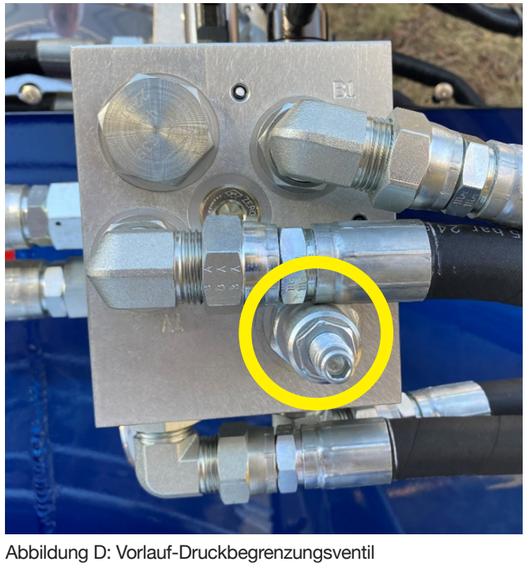


Abbildung D: Vorlauf-Druckbegrenzungsventil

Das Ventil sollte immer auf 2000 psi (137 bar) eingestellt bleiben. Wenn die Einstellungen falsch sind, ist es die Verantwortung des Eigentümers/Bedieners, sicherzustellen, dass der Förderbandantrieb nicht über 2000 psi (137 bar) Druck hinausgeht. Lösen Sie die Kontermutter mit einem 3/4-Zoll-Schlüssel. Setzen Sie einen 1/4-Zoll-Inbusschlüssel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn zum Vergrößern, gegen den Uhrzeigersinn zum Verringern. Eine volle Umdrehung beträgt etwa 500 psi (34 bar).

Rücklauf-Druckbegrenzungsventil

Das Rücklauf-Druckbegrenzungsventil befindet sich auf der Seite des Verteilers (siehe Abbildung C)

Das Ventil sollte immer auf 600 psi (137 bar) eingestellt bleiben. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/Bedieners, sicherzustellen, dass sich das Förderband nicht über 600 psi (137 bar) umkehrt. Wenn Sie den Rücklauf mit mehr als 600 psi (137 bar) ausführen, erlischt die gesamte Garantie und das Antriebssystem wird schwer beschädigt. Wenn die Einstellungen falsch sind, nehmen Sie sie auf die gleiche Weise wie beim Vorlauf-Druckbegrenzungsventil vor.

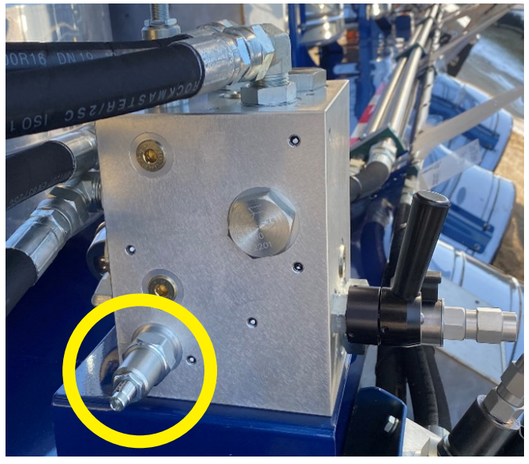


Abbildung C: Rücklauf-Druckbegrenzungsventil

Die Hydraulikflüssigkeit in Ihrem Anhängersystem kann 2500 psi (172 bar) erreichen. Tragen Sie IMMER eine Schutzbrille, Handschuhe und Ihre weitere persönliche Schutzausrüstung, wenn Sie sich in der Nähe von unter Druck stehenden Hydraulikschläuchen und -systemen befinden. Wenn Sie ein Leck vermuten oder den angegebenen maximalen Druck überschritten haben, schalten Sie das System aus und warten Sie, bis der Druck auf ein sicheres Niveau zurückgekehrt ist.

Luftsystem Feuchtigkeitsregulierung, Filtration und Schmierung

Das Luftsystem besteht aus einer Reihe von Komponenten, die zusammenwirken, um die Bremsen, die Hubachse, das Tor und die Luftfederung zu steuern. Im Inneren des Schleppers befindet sich ein Schalter, mit dem Druckluft vom Luftkompressor am Schlepper in am Anhänger montierten Lufttanks gespeichert werden kann. Die Lufttanks geben die Druckluft über Schläuche und Luftleitungen mit dem Druck und der Geschwindigkeit ab, die von der steuernden Komponente benötigt werden.

Der Druckluftschaltkasten ist auf der linken Seite des Anhängers montiert. (Siehe Abbildung E)



Abbildung E: Schaltkasten



Der Schaltkasten enthält Ventile zum Betrieb der Torverriegelung und des Torhubes.

Die Innenseite der Tür auf dem Schaltkasten verfügt über ein Diagramm, in dem Sie sehen können, welche Funktion auf Ihrem speziellen Anhänger vorhanden ist. (Siehe Abbildung F)



Abbildung F: Schaltkastendiagramm

Luftfilter

Der Filter wird verwendet, um Feuchtigkeit und Verunreinigungen aus der Luft zu entfernen, die durch die Leitungen läuft. Die von den Zylindern verwendete Druckluft sollte trocken sein, um den Verschleiß der Dichtungen oder das Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.

Wenn Feuchtigkeit aus den Luftleitungen gefiltert wird, wird sie im unteren Teil des Filters gespeichert. Der Filter ist mit Komponenten ausgestattet, um überschüssige Feuchtigkeit zu speichern und abzugeben, und sollte täglich überprüft werden. Um Feuchtigkeit zu entfernen, öffnen Sie das Ventil auf der Unterseite des Filters. Drehen Sie das Hauptventil um 90 Grad, bis Sie den Luftdruck hören. Wenn die Luftabgabe frei von Feuchtigkeit ist, drehen Sie das Ventil um 90 Grad zurück, um es zu schließen.

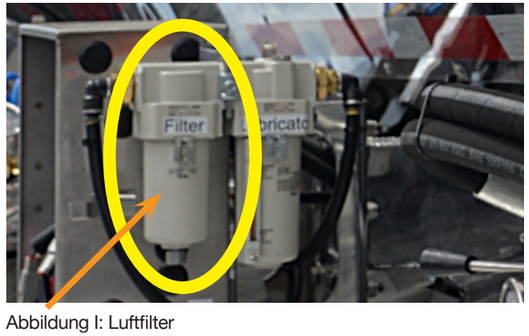


Abbildung I: Luftfilter

BEDIENELEMENTE UND AUSRÜSTUNG

Schmierstoffgeber

Der Schmierstoffgeber ist notwendig, um alle internen und beweglichen Komponenten zu schmieren, indem ein feiner Ölnebel in den Luftstrom freigesetzt wird, der sich durch das System bewegt. Es ist wichtig, das Öl jederzeit im Schmierstoffgeber aufzubewahren, um zu verhindern, dass Dichtungen austrocknen und die Zylinder übermäßigen Verschleiß erleiden und ausfallen.

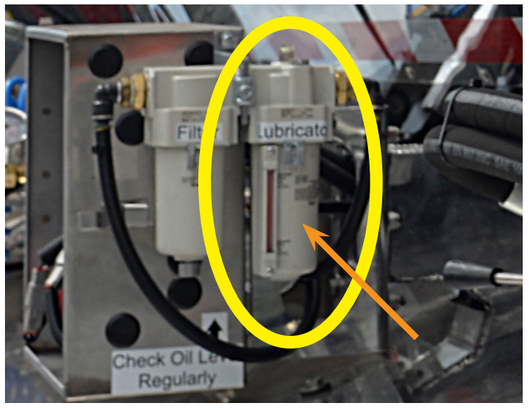


Abbildung II: Luftfilter und Schmierstoffgeber

Der Ölstand sollte täglich mit dem Schauglas an der Vorderseite des Schmierstoffgebers überprüft werden. Bevor Sie mehr Öl hinzufügen, entleeren Sie die Luft aus dem Anhänger, indem Sie das Ablassventil am Filter öffnen. Wenn keine Luft vorhanden ist, ist es sicher, die Unterseite des Schmierstoffgebers abzuschrauben und bei Bedarf Öl hinzuzufügen. Um überschüssiges Öl freizusetzen und zu entsorgen, öffnen Sie das Ventil auf der Unterseite des Schmierstoffgebers, indem Sie das Ventil um 90 Grad drehen. Die Ölspezifikationen finden Sie im Abschnitt „Wartung und Instandhaltung“ auf Seite 32.

ENDTOR HEBEN UND VERRIEGELN

Endtor-Hub

Das Endtor befindet sich an der Rückseite der Einheit. Es kann zum Transport abgesenkt oder zum Entladen angehoben oder treibend eingesetzt (falls vorhanden) werden. Diese Funktion wird durch zwei doppelt wirkende Luftzylinder an der Seite des Anhängers erreicht.



Es ist mit verschraubten Gummiprofilen gebaut, die eine dichte Abdichtung zwischen dem Förderband und dem Tor sowie den Anhängerwänden schaffen. Die Steuerung des Tores erfolgt über den pneumatischen Schaltkasten.

So heben Sie das Tor an

Drücken Sie im Schaltkasten den Hubtor-Ventilknopf und machen Sie eine ¼ Umdrehung, damit der Knopf in der gedrückten Position verbleibt. Dies sendet Luft an die Zylinder, die das Tor öffnen.

Treibendes Tor (je nach Ausstattung)

Ihr Anhänger kann mit einer treibenden Heckklappe ausgestattet sein. Dies ermöglicht es, das Tor zu entriegeln und den Überdruck zu entfernen, indem die Heckklappe abgesenkt wird. Das Tor öffnet sich, da es durch das Material über das Förderband angeschoben wird.

Um die treibende Option zu aktivieren, finden Sie den Kugelhahn an der Rückseite des Anhängers neben den Lichtbalken.



Figure 1:
Valve in activated position.



Figure 2:
Valve in deactivated position.

So senken Sie das Tor

Drehen Sie im Schaltkasten den Hubtor-Knopf 1/4 Umdrehung, damit der Knopf herausspringt und außerhalb verbleibt. Das Tor wird gesenkt.

Endtorverriegelung

Das Torverriegelungssystem stellt sicher, dass es keine Möglichkeit gibt, dass sich das Tor unter dem Druck der Ladung während des Ladens oder Transports öffnet. (Siehe Abbildung G)



Abbildung G: Endtorverriegelung

Die Torverriegelungsarme werden vom Schaltkasten aus gesteuert, der am Rahmen des Anhängers montiert ist.

Die Torverriegelung wird durch einen Luftzylinder betätigt. Der Zylinder befindet sich innerhalb des hinteren Pfostens, um sie vor Witterungseinflüssen zu schützen und Schäden durch Lader usw. zu vermeiden. SIEHE ABBILDUNGEN 1 und 2

So öffnen Sie die Torverriegelung:

Drücken Sie den Heckklappenverriegelungs-Ventilknopf und machen Sie eine ¼ Umdrehung, damit der Knopf in der gedrückten Position verbleibt.

So schließen Sie die Torverriegelung:

Drehen Sie im Schaltkasten den Torverriegelungs-Ventilknopf um eine 1/4 Umdrehung, damit der Knopf herausspringt und außerhalb verbleibt.

ENDTOR-SICHERHEITSSTÜTZE

Ordnungsgemäßer Betrieb der Heckklappen-Sicherheitsstütze

Dies ist wichtig, wenn Sie an der Einheit arbeiten oder von hinten die Einheit mit offenem Tor betreten, um die Sicherheitstürstütze zu verwenden. Die Torstütze befindet sich auf der Beifahrerseite des Anhängers hinten über dem Kotflügel. Sie ist deutlich gekennzeichnet.

GEFAHR

Gehen sie nicht unter eine offene tür, ohne dass die sicherheitsstütze eingerastet ist, es kann zu schweren verletzungen kommen oder es besteht todesgefahr.

Installation der Heckklappenstütze

BENÖTIGTE WERKZEUGE: LEITER

Schritt 1: Stellen Sie sicher, dass das Gerät sicher und auf ebenem Boden ist.

Schritt 2: Stellen Sie die Leiter auf der Seite des Anhängers in der Nähe des Hecks auf, wo Sie leicht den Heckklappenzylinder erreichen können. Es ist wichtig, dass Sie sich auf festem ebenem Boden befinden.

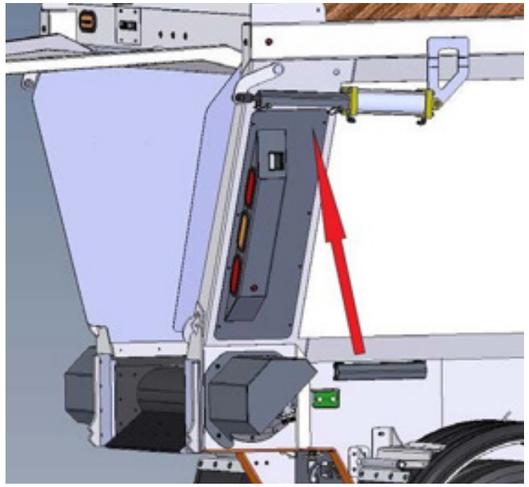
Schritt 3: Entfernen Sie die Heckklappen-Sicherheitsstütze aus der Lagerposition und entfernen Sie die Verriegelungsstifte von beiden Enden der Stütze



Schritt 4: Entriegeln Sie die Heckklappe vom Schaltkasten Öffnen Sie die Heckklappe vom Schaltkasten

Schritt 5: Öffnen Sie die Heckklappe

Schritt 6: Klettern Sie auf die Leiter und stecken Sie die Sicherheitsstütze über den Zylinderstößel. Legen Sie die Verriegelungsstifte wieder in beide Enden der Stütze. Die Verriegelungsstifte halten die Stütze auf dem Zylinder und lassen sie nicht herunterfallen



Entfernen der Heckklappenstütze

Schritt 1: Stellen Sie die Leiter auf der Seite der Einheit in der Nähe des Hecks auf, wo Sie leicht den Heckklappenzylinder erreichen können. Es ist wichtig, dass Sie sich auf festem ebenem Boden befinden.

Schritt 2: Klettern Sie auf die Leiter und entfernen Sie die Verriegelungsstifte von beiden Enden der Stütze. Wenn Sie fertig sind, entfernen Sie die Sicherheitsstütze vom Zylinderstößel.

Schritt 3. Klettern Sie die Leiter hinunter, verriegeln Sie die Verriegelungsstifte wieder in beide Enden der Sicherheitsstütze und bringen Sie sie in ihren Lagerort zurück

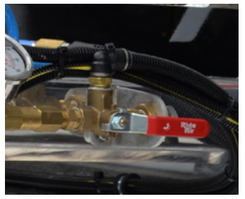
TRENNMITTELSYSTEM

Trennmittelsystem

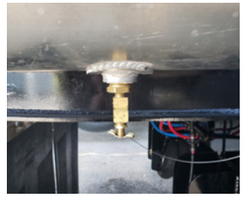
Ihre GINCOR Werx Bandwagen kann mit einem Trennmittelsystem ausgestattet sein, das zum Besprühen der Innenwände des Laderaums vor dem Beladen Ihres Anhängers mit Asphalt verwendet wird. (Siehe Abbildung K)



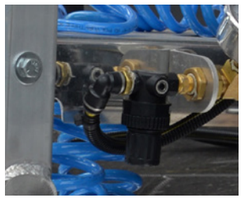
Abbildung K: Trennmitteltan



Kugelventil



Tankablauf



Regler



Manometer



Einfülldeckel



Sprühpistole

Tragen Sie stets Ihre persönliche Schutzausrüstung, wenn Sie mit oder um dieses System arbeiten. EINE SCHUTZBRILLE ist ein absolutes Muss!

Bedienungsanleitung / Tankdruck entlasten

Schritt 1: Schließen Sie den Kugelhahn zum Behälter. Der Kugelhahngriff sollte vertikal positioniert werden.

Schritt 2: Vergewissern Sie sich, dass kein Druck im Tank vorhanden ist, indem Sie den unteren Tankablauf öffnen und vollständig ablassen. Sobald der Tank leer ist, schließen Sie das Bodenablassventil. Es ist jetzt sicher, den oberen Stopfen zu öffnen und das Trennmittel hinzuzufügen.

WARNUNG

Es kann zu schweren verletzungen kommen, wenn der tankfülldeckel geöffnet wird, wenn der tank unter druck steht. – Vorsicht walten lassen und bedienungsanleitung befolgen

Tank füllen

Schritt 3: Öffnen Sie den Einfülldeckel und füllen Sie nicht mehr als 3/4 des Tanks.

GEFAHR

Es kann zu schweren verletzungen kommen oder todgefahr bestehen, wenn brennbare stoffe in den tank gegeben werden

Schritt 4: Schließen Sie den Einfülldeckel sicher

Unter Druck setzen

Schritt 5: Ziehen Sie den Reglerknopf heraus. Um den Druck zu erhöhen, drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn und gegen den Uhrzeigersinn, um den Druck zu verringern.

Schritt 6: Stellen Sie den Druck auf 10 psi (0,68 bar) ein und achten Sie auf Lecks.

Schritt 7: Öffnen Sie langsam den Kugelhahn und lassen Sie den Tank unter Druck setzen. Drehen Sie den Griff so, dass der Hebel parallel zur Luftleitung verläuft, und achten Sie erneut auf Undichtigkeiten.

Schritt 8: Wenn Sie bestätigt haben, dass es keine Lecks gibt, können Sie den Druck auf Ihre gewünschte Sprühkraft einstellen.
(Wenn ein Leck festgestellt wird, lassen Sie das System vor dem Betrieb eine Reparatur vornehmen)

GEFAHR

Halten sie die sprühdüse von augen und körperteilen fern. Es kann zu schweren verletzungen kommen.

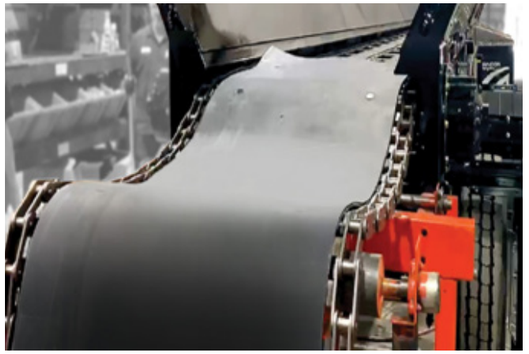
VORSICHT

Überschreiten sie keinesfalls 100 Psi (6 bar)

ANTRIEBSSYSTEM ZUGBODEN

Förderband

Unser Förderband ist in der Regel ein 36” (91,44 cm) breiter zweilagiger Riemen mit 220 PIW oder mehr. Unsere Option Heißer Teer und Asphalt ist auf eine ausgezeichnete Beständigkeit gegen Öl und Hitze bis zu 150 °C (300 °F) ausgelegt, abhängig von der Last und für eine niedrige Temperatur von -55 °C für einige Anwendungen. Empfohlen für die Förderung heißer Mischungen, die Dieselöl sowie Kerosin, Petrolkoks, heißen Asphalt, Pflastermischungen und Kohlenstoffteer enthalten. Unsere Option Aggregat wird für oberirdische Schleifmaterialien bei Umgebungstemperatur empfohlen. Empfohlen für zerquetschte Erze und Gestein, Schlacke, Kalkstein, Salz, Sand, Zuschlagstoff und andere Schleifmittel mit einem Durchmesser von weniger als 6” (15 cm). Um die Förderbandeigenschaften Ihres Anhängers zu bestimmen, überprüfen Sie bitte Ihre Anhängerspezifikationen und Wartungsunterlagen.



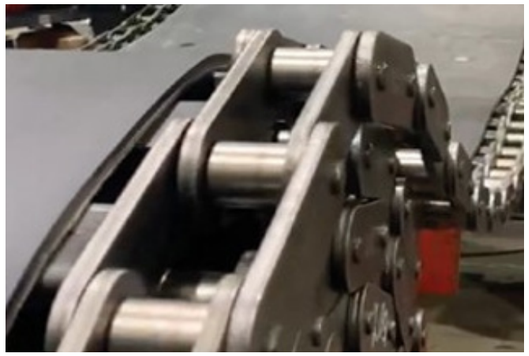
Bandabstreifer

Ein federbelasteter Bandabstreifer, der sich unter dem Anhänger befindet, entfernt überschüssiges Material von der Förderbandoberfläche



4” Rollenkette mit doppelter Teilung

Unsere 4-Zoll-Rollenkette (C2160H) mit doppelter Teilung rollt auf einer Schiene und überspannt diese.



Diese Konstruktion erfordert weniger Kraft um die Kette zu bewegen und das Umkehren des Förderbandes als Standardfunktion zu ermöglichen. 1” x 2” Querrohre mit einer Wandstärke von 125” werden in jeweils zwei Kettengliedern geschweißt, um die Festigkeit sowie die allgemeine Kettenstützung und -stabilität zu erhöhen. Verstärkungszungen sind auch in jedes andere Kettenglied eingeschweißt, um eine ordnungsgemäße Förderbandstützung zur Seitendichtung zu gewährleisten und die Leckage der Last zu begrenzen.

Ausscheider

Eine gummierte, abriebfeste, optionale Ausscheiderplatte aus Stahl führt klebriges Material von Förderband und Anhänger weg.



ÖLERSYSTEM FÖRDERBANDKETTE

Förderbandkettenöler

Ihre GINCOR Werx Bandwagen ist mit einem Förderbandketten-Ölsystem ausgestattet.

2023 Anhänger verwenden ein Doppelbürstensystem.

Dieses System positioniert eine Ölerbürste auf jeder Seite des Kettenglieds des Förderband-Antriebssystems, um eine vollständige Ölabdeckung zu gewährleisten.



Diese Bürsten verwenden Öl aus der Rücklaufleitung des Antriebssystems, um die Kette des Förderbandsystems zu schmieren. Ölerbürsten befinden sich an jeder Ketteninspektionstür und sollten täglich überprüft werden. Die Borsten sollten über die Oberseite der Kette gleiten. Im Laufe der Zeit muss die Höhe der Bürste möglicherweise aufgrund von Borstenverschleiß angepasst werden. Die Bürstenhöhe kann angehoben oder abgesenkt werden, indem die geschlitzten Befestigungswinkel bewegt werden.

Hinweis: Ein Spalt zwischen der Oberseite der Kette und der Unterseite der Bürste kann auch ein Hinweis auf einen übermäßigen Spielraum im Förderband sein. Um dies zu korrigieren, lesen Sie bitte den Abschnitt „Förderbandspannung“ dieses Handbuchs für die Anzugsverfahren.

Hinweis: Wenn Sie Ihre Kette geschmiert halten, handelt es sich möglicherweise um die kostensparendste Wartung, die Sie an Ihrer Bandwagen durchführen können. Eine trockene Kette führt zu kostspieligen Reparaturen. Überprüfen Sie die Kette täglich, um die Schmierung zu überprüfen. Wenn Ihr Anhänger über einen längeren Zeitraum steht, wenden Sie vorher und nachher eine zusätzliche Schmierung an der Kette an.

Die Ölmenge wird durch den Einstellknopf in der Inspektionstür über den Bürsten bestimmt. (siehe Abbildung X)

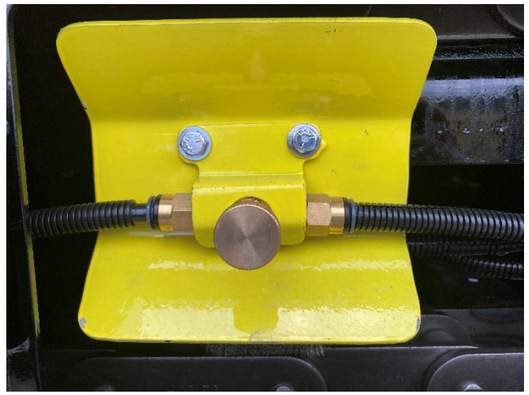
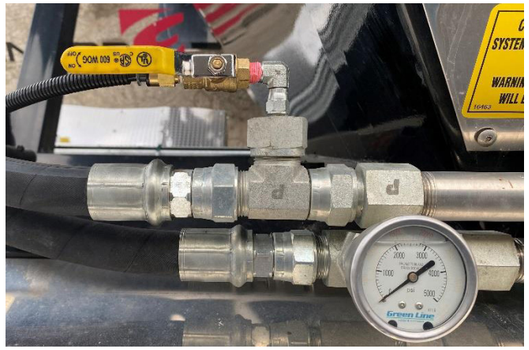


Abbildung X: Einstellknopf Kettenöler

Wenn Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen, wird der Ölfluss verringert, während er durch das Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht wird.



Auf der Fahrerseite an der Vorderseite des Anhängers befindet sich ein Absperrventil, falls Sie das Öler-System vorübergehend ausschalten müssen. Das Ölersystem muss während des Betriebs des Zugbodenantriebssystems funktionieren.

ÖLERSYSTEM FÖRDERBANDKETTE

Förderbandkettenöler - Vorgängermodelle

Je nach Jahrgang Ihres Anhängers kann dieser mit einem einzigen Ölerbürstensystem ausgestattet sein.

Einige 2020- und alle 2021-22-Anhänger verfügen über eine einzelne runde oder quadratische Ölerbürste, die sich entlang der Kette in jeder Inspektionsluke befindet.



Abbildung Y: Einketten-Ölbürste an der Inspektionstür

Diese Bürsten können mit den Einstellmuttern auf der Gewindespindel oder mit der Halterung angehoben oder abgesenkt werden.

Hinweis: Ein Spalt zwischen der Oberseite der Kette und der Unterseite der Bürste kann auch ein Hinweis auf einen übermäßigen Spielraum im Förderband sein. Um dies zu korrigieren, lesen Sie bitte den Abschnitt „Förderbandspannung“ dieses Handbuchs für die Anzugsverfahren.

Hinweis: Wenn Sie Ihre Kette geschmiert halten, handelt es sich möglicherweise um die kostensparendste Wartung, die Sie an Ihrer GINCOR Werx Bandwagen durchführen können. Eine trockene Kette führt zu kostspieligen Reparaturen. Überprüfen Sie die Kette täglich, um die Schmierung zu überprüfen. Wenn Ihr Anhänger über einen längeren Zeitraum steht, wenden Sie vorher und nachher eine zusätzliche Schmierung an der Kette an.

2020 und bei älteren Anhängermodellen mit Einzelförderbandketten befanden sich die Ölerbürsten an der GINCOR Werx Bandwagen (siehe Abbildung YY)



Abbildung YY: Einketten-Ölbürste Vorderseite des Anhängers

Modelljahr 2021 und ältere GINCOR Werx Bandwagens wurden ebenfalls mit einem Schauglas ausgestattet, mit dem Sie überprüfen können, ob sich das Öl durch die Bürsten bewegt. Die Ölmenge wird durch den Einstellknopf oben an den Nadelventilen bestimmt. (siehe Abbildung X)



Abbildung X: Ölschauglas, Einstell- und Absperrventil

Wenn Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen, wird der Ölfluss verringert, während er durch das Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht wird.

Neben den Einstellknöpfen befindet sich ein Absperrventil, falls Sie das Ölersystem vorübergehend ausschalten müssen.

Das Ölersystem muss während des Betriebs des Zugbodenantriebssystems funktionieren.

UNTERBRECHUNG

Die Einlaufzeit ist entscheidend für die Leistung Ihrer GINCOR Werx Bandwagen. Wenn sie richtig durchgeführt wird, sorgt sie für eine längere Lebensdauer und kann zukünftige Probleme und kostspielige Reparaturen verhindern. Überprüfen Sie die Einheit auf die ordnungsgemäße Leistung aller Komponenten und Systeme und passen Sie sie nach Bedarf an. Es ist wichtig, das Gerät während der ersten 8000 km (5000 Meilen) häufig zu inspizieren, wie unten dargestellt. Hinweis: Dies ist nur ein Leitfaden. Die GINCOR Werx Bandwagen sollte bei Betrieb unter extremen oder schweren Bedingungen häufiger überprüft werden.

Elektro- und Luftleitungen

Überprüfen Sie alle Elektro- und Luftleitungen visuell. Achten Sie auf alle, die eingeklemmt, geknickt, abgeschnitten oder abgetragen sind, insbesondere bei schwereren Betriebsbedingungen. Wenn sich die Leitungen gelöst haben oder vom Rahmen weghängen, befestigen Sie sie mit Schlauchklemmen. Alle Leitungen sollten beschädigungsfrei und sicher verankert sein. Wenn Komponenten beschädigt sind, betreiben Sie sie nicht, bevor Sie sie reinigen und reparieren.

Planetenradgetriebe

Es ist wichtig, das Öl im hydrostatischen Antriebsgetriebe nach den ersten 50 Betriebsstunden zu wechseln. Die Ablassschraube hat eine magnetisierte Spitze. Es ist üblich, während der ersten Betriebsstunden einige Metallspäne im Öl zu haben.



Kettensystem

Das Kettensystem ist das Herzstück Ihres Zugboden-Anhängers. Die Kette, die Kettenräder und die Hydraulik treiben das Förderbandsystem an, um Ihre GINCOR Werx Bandwagen zu entladen. Während der ersten 20 Stunden des vollständigen Betriebs kann sich die Kette aufgrund des Verschleißes schnell um bis zu 0,1 % der Länge dehnen. Die Überprüfung der Förderbandspannung und des Ölens der Kette ist während der ersten Betriebsstunden besonders kritisch.



SERVICE UND WARTUNG

Der Wartungsabschnitt dieser Bedienungsanleitung enthält Informationen zur regelmäßigen Wartung und Instandhaltung Ihrer GINCOR Werx Bandwagen. Die Einhaltung dieser Empfehlungen gewährleistet einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der GINCOR Werx Bandwagen. Stellen Sie stets die Sicherheit an erste Stelle und stellen Sie sicher, dass alle Bediener mit den richtigen Wartungs- und Betriebsverfahren vertraut sind. Alle Inspektionen erfolgen zusätzlich zu Ihren täglichen Standardinspektionen. Ein gutes Wartungsprogramm findet besondere Zustände frühzeitig, wenn sie einfach und schnell korrigiert werden können, bevor sie zu großen Problemen werden. Wenn Sie Ihre GINCOR Werx Bandwagen in einem fehlerhaften Zustand betreiben, kann dies zu schwerwiegenden mechanischen Problemen führen, Sicherheitsrisiken für den Fahrer, Umstehende oder andere Bediener darstellen und zum Erlöschen der Garantie beitragen.

Wartungssicherheit

- Stellen Sie sicher, dass vor jeder Art von Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten die richtige PSA getragen wird
- Vor der Einstellung oder Wartung des Anhängers trennen Sie alle Stromquellen und stellen Sie sicher, dass die Steuerelemente in der Neutralstellung positioniert sind, und installieren Sie die Sicherheitsstütze des Tors
- Räder/Rollen blockieren

Flüssigkeiten und Schmierstoffe

- Verwenden Sie ein SAE-Mehrzweckfett auf Lithiumbasis an allen Scharnieren und Schwenkpunkten.
- Verwenden Sie API-GL-5 für Planetenradgetriebe (siehe Herstellerblatt)
- Verwenden Sie Polar-Schmiermittel (siehe Herstellerblatt), Pneumatiköl, -60 °C oder gleichwertig für das Luftfilter-/Schmiersystem
- Verwenden Sie ausschließlich neue Schmierstoffe, um Ihren Anhänger zu betreiben. Schmierstoffe sollten in sauberen Behältern ohne Staub, Feuchtigkeit und andere Verunreinigungen gelagert werden.

Schmierung

- Zum Einfetten wird eine Handhebelfettpresse empfohlen. Luftbetriebene Schmiersysteme können durch Beschädigung der Fettdichtungen zu einem frühen Ausfall führen.
- Um zu vermeiden, dass Schmutz und Splitt injiziert werden, wischen Sie den Schmiernippel vor dem Schmieren mit einem sauberen Tuch ab. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Schmiernippel sofort.
- Entfernen und reinigen Sie die Schmiernippel, wenn sie kein Fett aufnehmen. Reinigen Sie auch den Schmiermittelkanal. Falls erforderlich, ersetzen Sie den Schmiernippel.

SERVICE UND WARTUNG

Planetenradgetriebe



Ihr Gerät ist mit einem Planetengetriebe mit doppelter Untersetzung ausgestattet, das jeweils ein maximales intermittierendes Ausgangsdrehmoment von mindestens 100.000 lb-in aufweist. Das Öl in diesen Planetengetrieben ist entscheidend für die ordnungsgemäße Funktion und Langlebigkeit dieser Einheiten. Das Öl in diesen Einheiten muss zunächst nach den ersten 50 Betriebsstunden ausgetauscht und sollte anschließend jährlich gewechselt werden.

Verwenden Sie das Hochdruck-Schmiermittel API-GL-5 (siehe Herstellerblatt), wenn Sie das Planetengetriebe unter normalen Temperaturbereichen zwischen -18 °C und 49 °C (0° - 120°F) befüllen. Das Planetengetriebe muss zur Hälfte mit Öl gefüllt sein, wenn die Einheit eben und waagerecht montiert ist. Verwenden Sie Ablass- und Füllstopfen, die sich in der Abdeckung und im Zahnkranz befinden. Das Öl muss nach den ersten 50 Betriebsstunden gewechselt werden, mit nachfolgendem Wechsel alle 500 Stunden oder jährlich, je nachdem, was zuerst eintritt. Wenn die Umgebungsbedingungen außerhalb des angegebenen Bereichs liegen oder wenn die Öltemperatur 93 °C (200°F) übersteigt, wenden Sie sich an den Planetengetriebehersteller, um Öl- und Füllstandsempfehlungen zu erhalten.

SERVICE UND WARTUNG

Antriebssystem Förderbandkettenspannung

Die Wartung Ihrer Ketten- und Förderbandbaugruppe gewährleistet die Leistung und Langlebigkeit der GINCOR Werx Bandwagen. Es handelt sich um eine der wichtigsten Wartungsaktivitäten, die Sie durchführen können, um sicherzustellen, dass Sie die Betriebszeit und Ihren Return-on- Investment maximieren.

Das Förderband muss in regelmäßigen Abständen gestrafft werden, um ein Durchhängen zu verhindern. Wir empfehlen, dies einmal pro Woche zu überprüfen. Ohne Spannung wird das Förderband nicht ordnungsgemäß abgedichtet, wodurch die Ladung unter dem Anhänger verloren geht. Darüber hinaus kann dies Ihr Antriebssystem beschädigen, was zu einer kostspieligen und unnötigen Reparatur führt. Die ungleiche Spannung führt dazu, dass die Kette an den Kettenrädern hochklettert, wodurch sich das Förderband blockiert oder zu einer Seite gezogen wird, wo schwere Schäden entstehen.

Sie können die Kettenspannung an den Seiteninspektionstüren überprüfen. Heben Sie mit einer Brechstange die untere Hälfte der Förderkette an. Testen Sie die Bandspannung, indem Sie unter das Band drücken.



Das Förderband sollte sich nicht mehr als 1/2” von der Schiene abheben; falls dies geschieht, ist mehr Spannung erforderlich. Wenn sich die Kette sichtbar als eine einzige Einheit auf- und abbewegt, dann hat sie die richtige Spannung.



Sie können auch überprüfen, ob jede Seite der Anhängerkette gleichmäßig gespannt ist, indem Sie den Abstand vom Lagerbock zur Vorderseite des Anhängers messen. Beide Seiten des Antriebssystems müssen gleichmäßig angezogen werden, um sicherzustellen, dass der Vorderschaft gerade verläuft.





SERVICE UND WARTUNG

Antriebssystem Förderbandkettenspannung

Um die Förderbandkette zu spannen, verwenden Sie einen 1 7/8”-Schlüssel. Lösen Sie die Kontermutter des Spanners und die Klemmmutter.

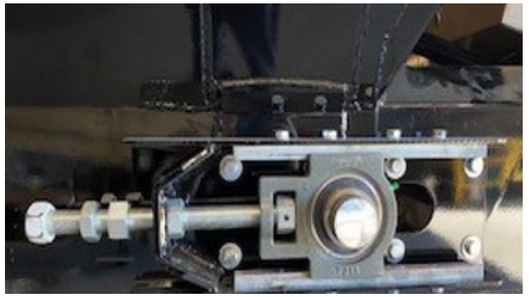


Abbildung Z: Förderband-Spannvorrichtung

Wenn Sie mit dem 1 7/8”-Schlüssel fortfahren, beginnen Sie damit die Spannmutter (am Ende des Spanners) anzuschrauben und ziehen sie bis 250 lb-ft an.



Abbildung AA: Spannmuttern der Spannvorrichtung

Dadurch wird der Lagerbock nach vorne gedrückt, wodurch eine Spannung im Förderband entsteht. Ziehen Sie die Spannung auf der anderen Seite des Anhängers an, um den Abstand des Lagerbocks auf der ersten Seite zu erreichen. Wenn Sie fertig sind, überprüfen Sie beide Spanner, um sicherzustellen, dass sie so fest wie möglich angezogen sind.

Ziehen Sie die zweite Mutter auf beiden Seiten an der Spannmutter an, um sie zu sichern. Testen Sie nun die Förderbandspannung wie oben erwähnt. Auch hier sollte sich das Band nicht mehr als 1/2” von der Schiene abheben. Wenn dies der Fall ist, wiederholen Sie die vorherigen Schritte.

Wenn sich die Kette um mehr als 1,5 % ihrer ursprünglichen Länge erstreckt (durch Messen einer großen Anzahl von Kettengliedern und Vergleichen der tatsächlichen Messung mit der erwarteten Messung des ursprünglichen Nennabstands von 4 Zoll (10 cm), greift sie nicht ordnungsgemäß in das Kettenrad ein. Erwägen Sie einen Austausch.

SERVICE AND MAINTENANCE

Wartungsintervalle

Ein Standard-Wartungsplan wird als Leitfaden zu Ihrem Nutzen zur Verfügung gestellt. Erhöhen Sie bei ungewöhnlichen oder extremen Betriebsbedingungen die Häufigkeit oder führen Sie zusätzliche Wartungsarbeiten durch, um diesen Zeitplan an Ihre Anwendung anzupassen.

1. Wartung: Täglich, 10 Stunden

a) Hydraulikölstand kontrollieren.
b) Auf Hydrauliklecks am Anhänger prüfen.
c) Überprüfen und inspizieren Sie die Torschlösser.
d) Überprüfen Sie, ob das Ölsystem das Band schmiert

2. Wöchentlich, 10 Tage

a) Ziehen Sie die Befestigungsschrauben am Schubblock wieder an.
b) Schmieren Sie die oberen und unteren Punkte an jedem Torzylinder.
c) Schmieren Sie zwei Schmierstellen, die sich hinter jedem Torverriegelungszylinder befinden
d) Überprüfen Sie die Förderbandspannung
e) Lager fetten
f) Überprüfen Sie das Band auf Sprünge/Risse und Verschleiß
g) Überprüfen Sie die Kette visuell auf Verschleiß, Beschädigung oder gebrochene Teile oder Verbindungen

3. Monatlich

a) Förderbandkette mit Hochdruckreiniger waschen, erneut eindringendes Öl auftragen.

4. Vierteljährlich oder alle 3 Monate

Überprüfen Sie den Rahmen und die Struktur auf Biegungen, Verformungen oder Risse.
- Kammerstruktur
- Plane

b) Überprüfen Sie die Komponenten der elektrischen Anlage auf:
- Bindung
- Reibung/Abrieb
- Lockerung/Baumeln
- Sprünge/Risse im Kabelbaum
- Durchgebrannte Lichter

c) Überprüfen Sie das Luftsystem und die Komponenten auf:
- Reibung/Abrieb
- Gerissene Schläuche
- Dichtheitsprüfung durchführen

5. Jährlich

a) Wechseln Sie das Öl in den Naben.
b) Wechseln Sie das Planetengetriebeöl

FEHLERBEHEBUNG

HYDRAULISCHES SYSTEM

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE LÖSUNG
Förderband läuft nicht	Zapfwelle nicht eingerastet	Zapfwelle aus- und wieder einkuppeln
	Hydraulikschlauch nicht richtig angeschlossen	Überprüfen Sie, ob die Schläuche richtig angeschlossen sind
	Hydraulikflüssigkeit niedrig	Hydraulikflüssigkeit mit empfohlener Flüssigkeit auffüllen
	Zapfwelle Pumpe verstopft	Filter austauschen
	Hydraulikleitung geknickt	Schlauch lockern und so schnell wie möglich austauschen
	Verstopftes Verteilerventil	Lassen Sie das defekte Ventil von einer qualifizierten Person inspizieren und austauschen/reinigen
Förderband läuft langsam	Ölviskosität zu hoch für Klima	Lassen Sie das Öl vor dem Betrieb aufwärmen, überprüfen Sie, dass die Viskosität für das Klima geeignet ist
	Luft im System	Auf Undichtigkeiten auf der Saugseite prüfen
	Niedrige Pumpendrehzahl	Motordrehzahl erhöhen
	Stark abgenutzte Pumpe	Reparieren oder ersetzen
	Unsachgemäße Einstellung	Nach Bedienungsanleitung anpassen
	Öllecks	Fitting anziehen und Dichtungen und Leitungen austauschen
Förderband läuft unkontrolliert	Luft im System	Saugseite auf Undichtigkeiten prüfen
	Kaltes Öl	Lassen Sie das Öl aufwärmen, bevor Sie das Band laufen lassen
	Verschmutzte oder beschädigte Komponenten	Reinigen und/oder reparieren
	Einschränkungen bei Filtern	Elemente austauschen
Förderband läuft zu schnell	Durchflussregelventil falsch eingestellt	Stellen Sie das Ventil auf die erforderliche Geschwindigkeit ein
Ölüberhitzung	Übermäßiges Öl fließt durch die Entlastung (Druckbegrenzung)	Stellen Sie die Zapfwelle auf Neutral, wenn sie nicht verwendet wird
	Falsches Öl	Verwenden Sie ausschließlich das empfohlene Öl
	Niedriger Ölstand	Füllen Sie den Behälter mit dem richtigen Öl auf
	Schmutziges Öl	Filterelemente austauschen
	Motordrehzahl zu hoch	Motordrehzahl reduzieren
	Behälter zu klein	Sollte 1 ½ mal GPM sein

FEHLERBEHEBUNG

ELEKTRISCHES SYSTEM — Beleuchtung und Zubehör

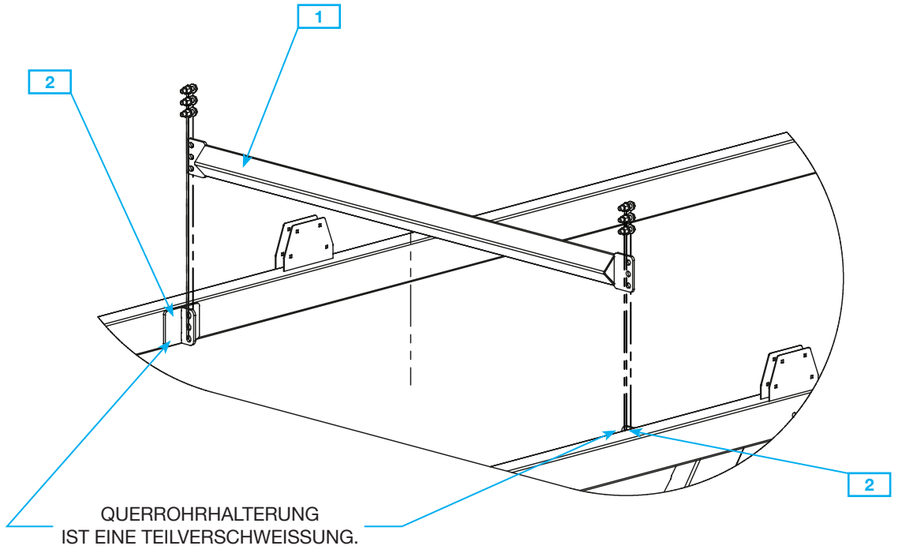
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE LÖSUNG
Keine Lichter funktionieren	Kein Strom für 7-Wege-Stecker vom LKW	Überprüfen Sie, ob Sicherungen/Relais durchgebrannt oder ausgelöst sind
	Unsachgemäßer Boden	Überprüfen und reinigen Sie den Boden
	7-Wege-Stecker in schlechtem Zustand	Reinigen oder ersetzen Sie den Stecker
	Lose Verbindung im Anschlusskasten	Hinter der Lichtleiste auf der Fahrerseite, öffnen und auf lose oder korrodierte Verbindungen prüfen
Einzelnes Licht funktioniert nicht	Korrosion in der Leuchte	Reinigen Sie die Vorrichtung und verwenden Sie dielektrisches Fett
	Glühbirne durchgebrannt	Überprüfen Sie die Glühbirne mit dem Tester und ersetzen Sie sie mit einer geeigneten Glühbirne
Lichter flackern	Schlechte Anschlüsse	Überprüfen Sie die Lichtanschlüsse und reinigen Sie sie
	Bodenproblem	Überprüfen Sie den Stecker auf Korrosion
	Korrosion im Stecker Drahtbruch	Reinigen Sie den Stecker Draht verfolgen und defekten Draht austauschen

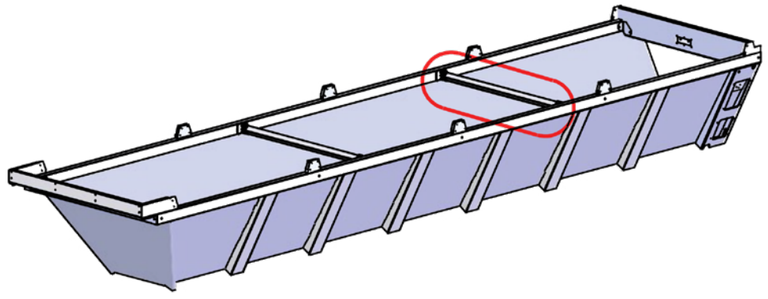
FEHLERBEHEBUNG

— LUFTSCHLEUSE UND ANHEBEN — Hinteres Tor und Torverriegelung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE LÖSUNG
Torverriegelung funktioniert nicht	Luftleck	Leck finden und reparieren
	Verlust des Stroms zum Ventil im Schaltkasten	Testen Sie die Anschlüsse mit einer Testlampe auf Strom, wenn keine Stromzufuhr vorhanden ist, Drahtbruch finden, und reparieren.
Torverriegelung arbeitet langsam	Luftaustritt	Leck hören/finden und reparieren
	Luftleitung ist geknickt	Suchen Sie einen sichtbaren Knick und ersetzen Sie die Leitung.
	Bindevorrichtung	Reinigen und schmieren Sie das Gestänge
	Mangelnde Zylinderschmierung	Füllen Sie Öl in den Luftschmierer in der Nähe des Schaltkastens
Tor öffnet/schließt sich nicht	Luftaustritt im System	Finden und reparieren
	Verlust des Stroms zum Ventil im Schaltkasten	Testen Sie die Anschlüsse mit einer Testlampe auf Strom, wenn keine Stromzufuhr vorhanden ist, Drahtbruch finden, und reparieren
Tor öffnet oder schließt langsam	Luftaustritt	Leck mit Seife und Wasser finden und reparieren
	Torscharnierverbindung	Reinigen und schmieren Sie das Torscharnier
	Luftleitung geknickt	Suchen Sie einen Knick in der Luftleitung und ersetzen Sie die Leitung
		Füllen Sie Öl in den Luftschmierer in der Nähe des Schaltkastens

KAROSSERIE QUERROHR-BAUGRUPPE

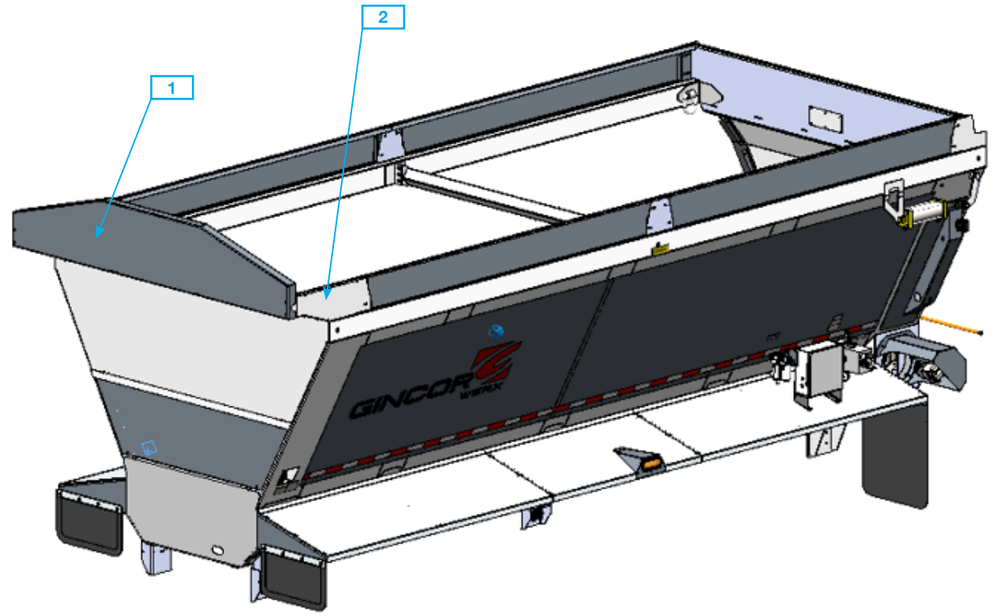




ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	405327	Wandaussteifung	1
2	405326	Querrohrhalterung	2

BEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14091	5/8"-11x2" BOLZEN	6
14081	5/8"-11 KONTERMUTTER	6
14080	5/8" UNTERLEGSCHEIBE	12

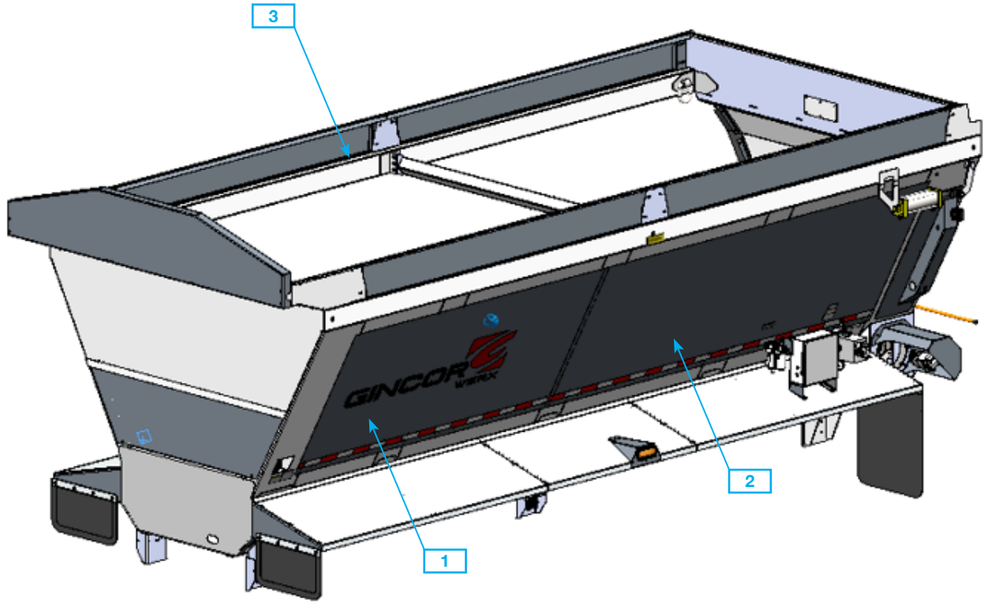
SCHILD VORDERE PLANE



ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	206179-03	Planenschild	1
2	404016	Plane Motorhalterung	1

PLANENSYSTEMBEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14051	3/8" Unterlegscheibe	22
14068	3/8"-16 Kontermutter	10
14056	3/8"-16x1.000 Bolzen	12
14052	3/8" Federring	2

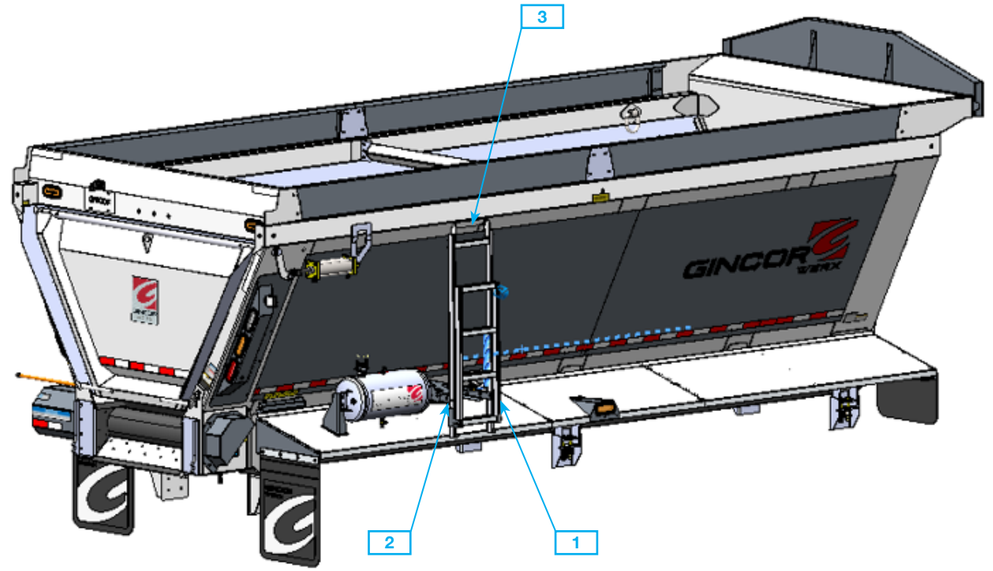
SEITENWANDVERKLEIDUNG



ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG
1	10361	ALUM. WANDBLECH
2	10751	S.S. WANDBLECH
3	19076	ISOLIERUNG

Die Mengen sind pro 120”-Seitenwandplatte.

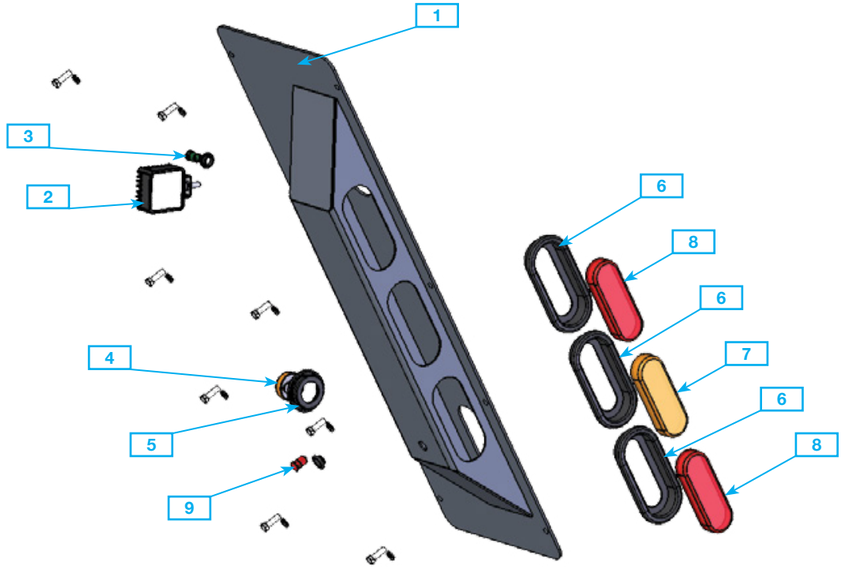
EINKLAPPBARE LEITER

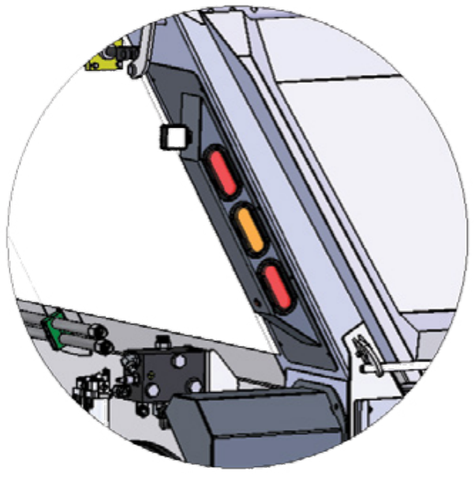


ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	406338	Hochklappbare Leiter	1
2	306570	Leiterhalterung	1
3	308194	Leiterhalterung	1

LEITER-SYSTEMBEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14058	3/8"-16x2" Gr. 5 Bolzen	2
14056	3/8"-16x1.000 Gr. 5 Bolzen	4
14054	3/8"-16x1.500 Gr. 5 Bolzen	2
14068	3/8"-16 Gr. 5 Kontermutter	4
14051	3/8" Unterlegscheibe	8
14052	3/8" Federring	4
14302	1/4”-20 Gewindebolzen-Stoßfänger	2

LICHTLEISTE AUF DER FAHRERSEITE

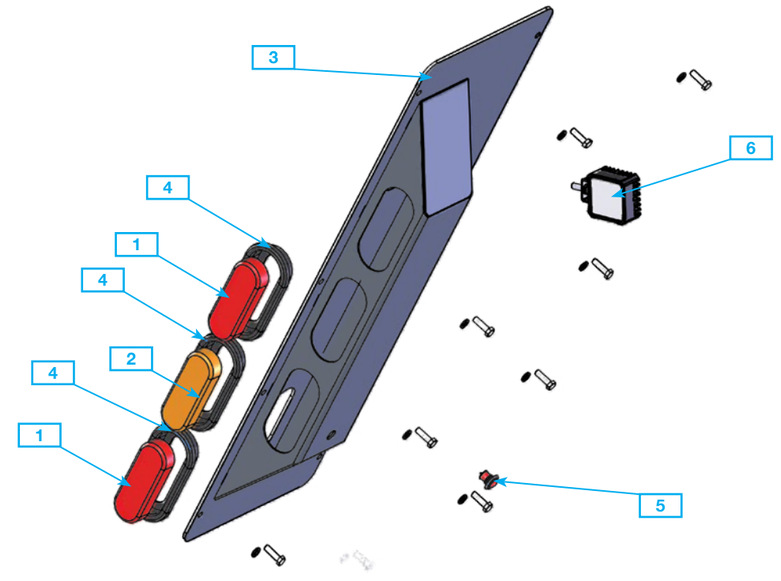


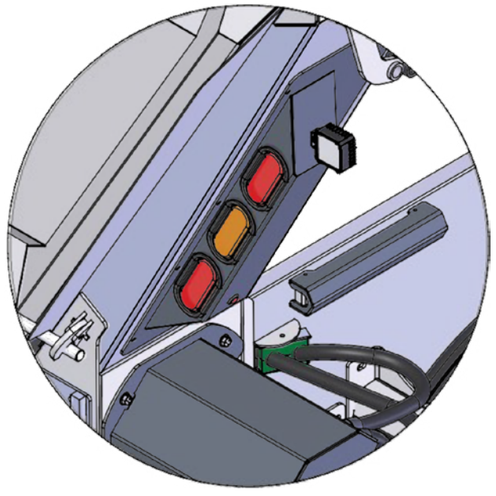


ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	405480 L	Rear Light Bar	1
2	12204	LED Work Light	1
3	12112	Gate Lock Light	1
4	12103	ABS Light	1
5	12063	Round Open Back	1
6	12059	Oval Open Back	3
7	12056	Amber Oval Light	1
8	12055	Red Oval Light	2
9	12028	Red Penny Light	1

LEITER-SYSTEMBEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14133	3/8-16x1.250 GR5 Bolzen	8
14051	3/8" UNTERLEGSCHEIBE	8

LICHTLEISTE AUF DER BEIFAHRERSEITE

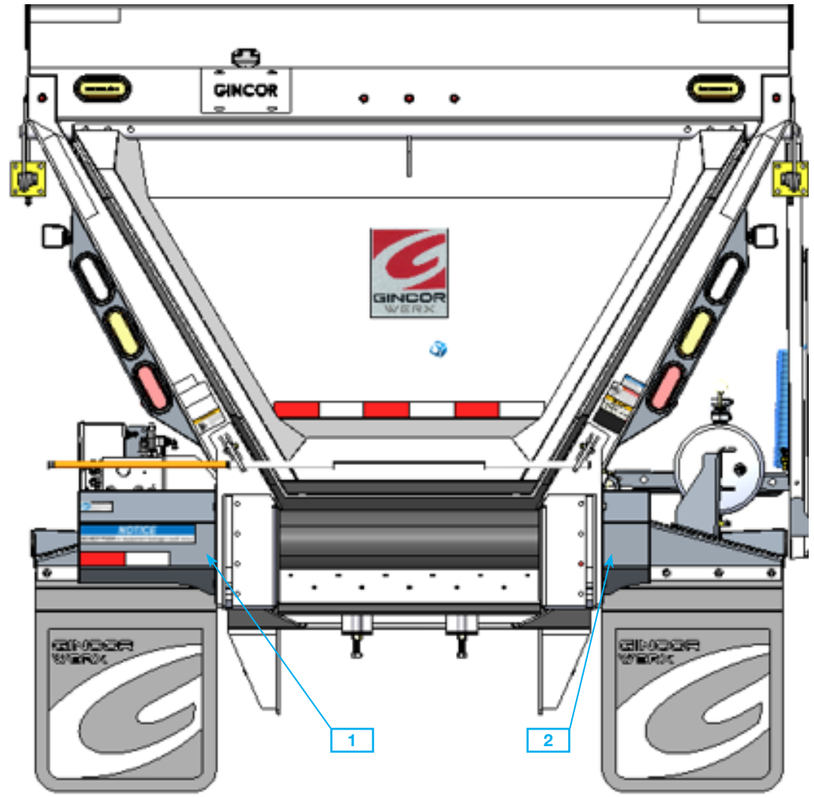




ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	12055	Rotes ovales Licht	2
2	12056	Bernsteinfarbenes ovales Licht	1
3	405480R	Lichtbalken-Panel	1
4	12059	Ovale offene Rückseite	3
5	12028	Rotes Penny-Licht	1
6	12204	LED-Arbeitsleuchte	1

LEITER-SYSTEMBEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14133	3/8"-16x1.250 Gr. 5 Bolzen	8
14052	3/8 Federring	8

PLANETENGETRIEBEABDECKUNGEN

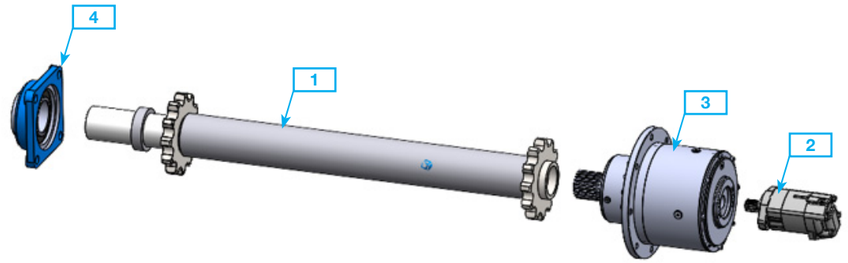


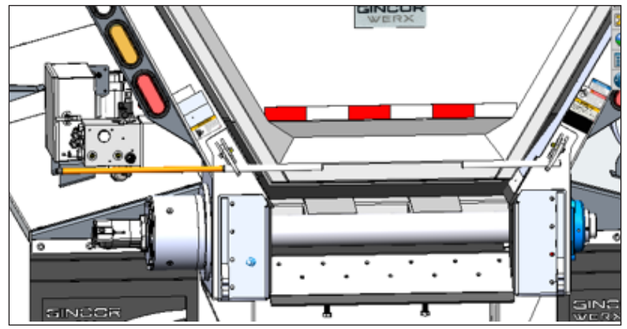
ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	403957-01	Planetengetriebe abdeckung	1
2	403957-02	Antriebsabdeckung	1

PLANETENGETRIEBE-ABDECKUNGSBEFESTIGUNG		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14019	1/2"-13x1.500 Gr.5 Bolzen	6
14013	1/2" Unterlegscheibe	6

ABZIEHBILDER		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
16464	Öl überprüfen/wechseln	1
16725	Nicht drücken	1
16451	Reflektorband	1

EINZELANTRIEBSSYSTEM

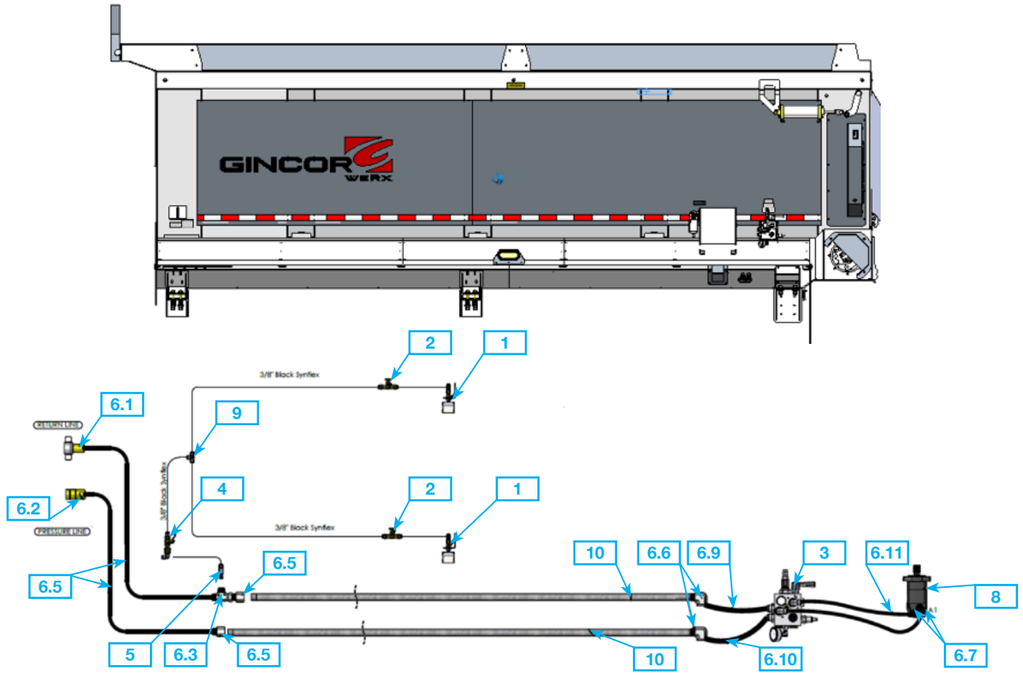




ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	405087	sprocket/Tube Assembly	1
2	11545	Hydraulic Motor	1
3	11525	Planetary	1
4	17058	4 Bolt Flange Bearing	1

BEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14295	9/16"-18x2,5 Gr. 8 Feine Sechskantschraube	12
14296	9/16" Unterlegscheibe	12

HAUPT-HYDRAULIK

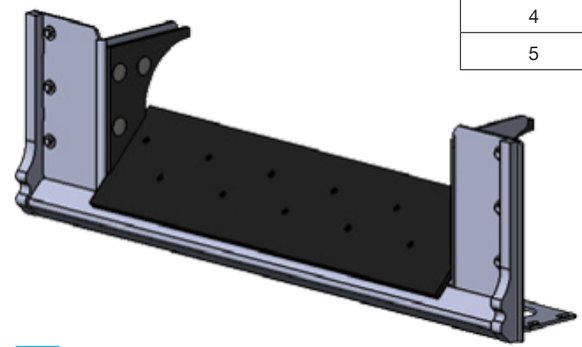


ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	406643	Flachbürstenöler-Baugruppe	2
2	407014	Ölventil-Baugruppe	1
3	406789	JEM Verteiler-Baugruppe - Einzelantrieb	1
4	407031	Kugelhahn-Baugruppe	1
5	407100	1/4-Zoll-Geradverschraubungen-Baugruppe	1
6	12384	Hydraulik-Kit #5	1
6.1	11153	1” Messing-Ventil-Flügelmutter-Koppler	1
6.2	11450	1”Messing-Ventil-Nippel für Koppler	1
6.3	11513	1” Stecker x F Drehgelenk JIC Stahl-T-Einschraubverschraubung	1
6.4	11319	1” F x 1/4” M Stahlbuchse JIC	1
6.5	11010	1”NPT-Buchse x 1” JIC-Stecker	2
6.6	11447	JIC-Stecker, Stahl 1” FPT x 1” JIC-Stecker, 90-Grad-Winkelstück	2
6.7	11004	7/8” ORB x 3/4” JIC-Stecker	2

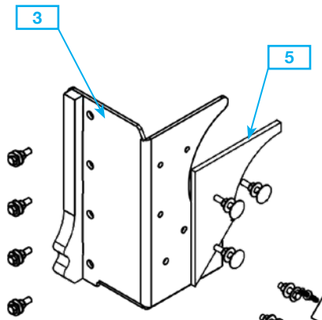
ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
6.8	11186	Vordere Rückleitung 1” JIC-Buchse Drehgelenk x 1” NPT-Stecker x 30”	2
6.9	11173	Seitliche Druckleitung 1” JIC-Buchse Drehgelenk x 1” JIC-Buchse Drehgelenk x 35”	1
6.10	11174	Seitliche Druckleitung 1” JIC-Buchse Drehgelenk x 1” JIC-Buchse Drehgelenk x 31”	1
6.11	11191	Seitliche Druckleitung 3/4” JIC-Buchse Drehgelenk x 3/4” JIC-Buchse Drehgelenk 90 x 19 1/2”	1
6.12	11192	Seitliche Druckleitung 3/4” JIC-Buchse Drehgelenk x 3/4” JIC-Buchse Drehgelenk 90 x 23”	1
7	11525	PLANETENGETRIEBE	1
8	11545	Hydraulikmotor 1032	1
9	406789	T-Stück, Verbindung, Verbundwerkstoff, 3/8” Rohr	1
OPTIONALE VERWENDUNG EDELSTAHL ODER VERZINKTES ROHR			
10	407100	1” verzinktes Rohr	2
	12384	1” Edelstahl	2

HECKAUSSCHEIDER-BAUGRUPPE

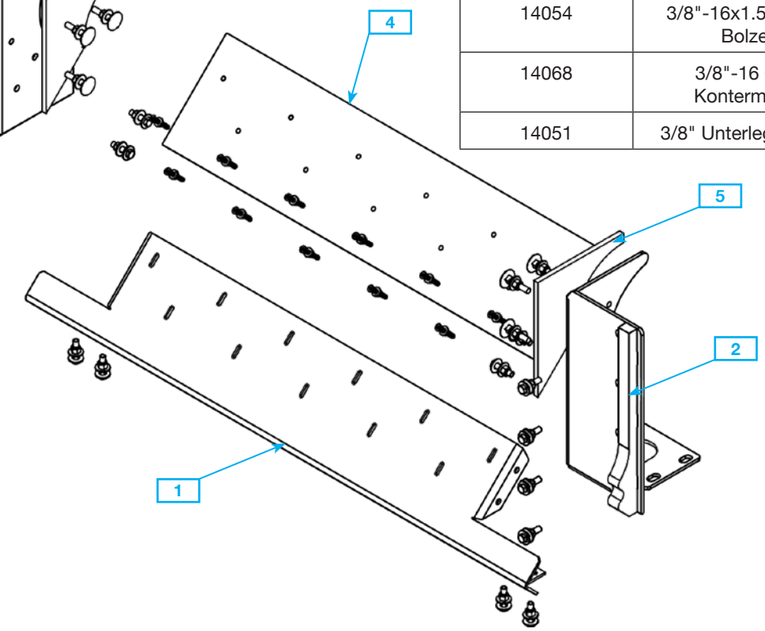
ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	308264	Hintere Ausscheiderplatte	1
2	405558	Rechte Rahmenkappe	1
3	405559	Linke Rahmenkappe	1
4	206999	Abstreifer	1
5	207006	Dichtung	2



AUSSCHEIDER VERSCHLEISS PLATTENBFEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14036	3/8"-16X1.500 Elev. Bolzen	6
14068	3/8"-16 Gr. 5 Kontermutter	6
14051	3/8" Unterlegscheibe	6
14089	1/4"-20c2.000 CS Self	11
14150	1/4" Unterlegscheibe	11
14147	1/4"-20 Gr. 5 Kontermutter	11

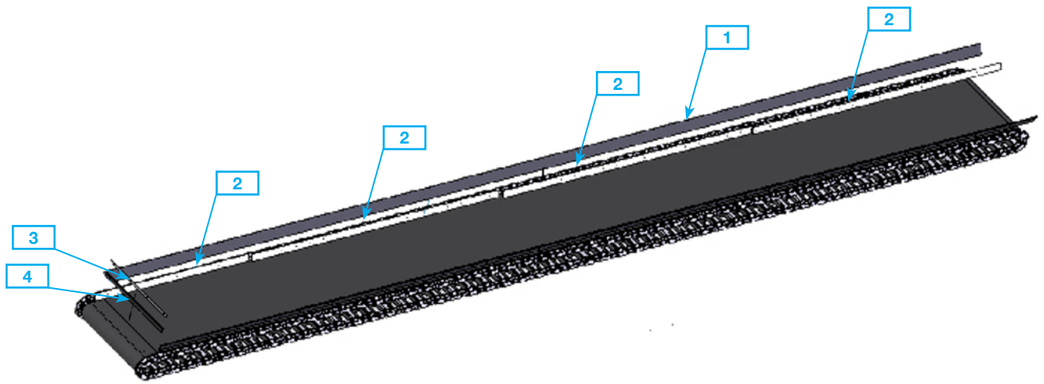


AUSSCHEIDERBEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14054	3/8"-16x1.500 Gr. 5 Bolzen	16
14068	3/8"-16 Gr. 5 Kontermutter	16
14051	3/8" Unterlegscheibe	32



FÖRDERBAND-DICHTUNG UND HALTELEISTEN

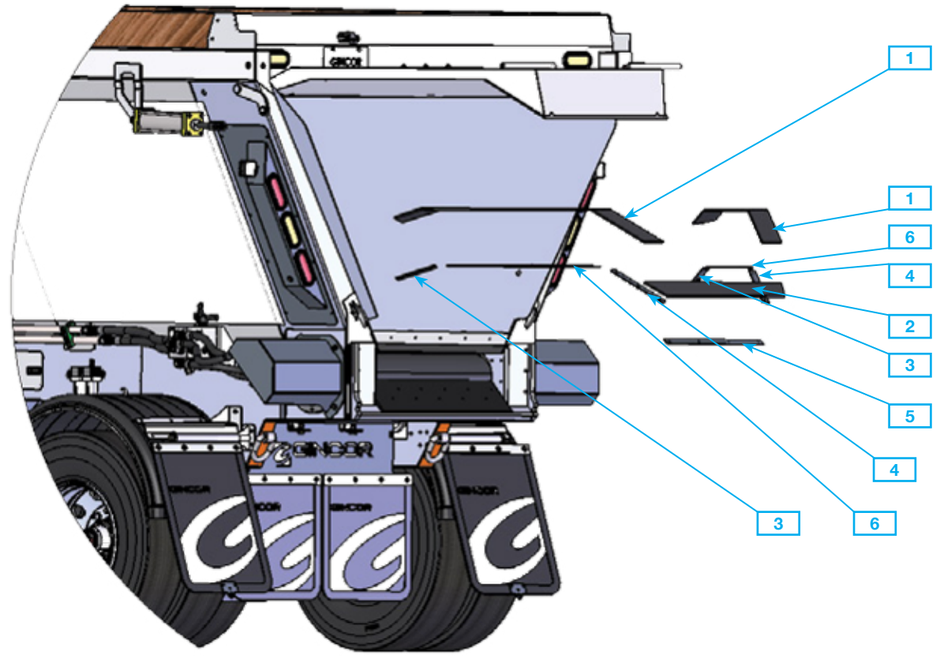
Die Seitenbanddichtung und die Haltestreifen und -befestigungen variieren je nach Anhängermodell aufgrund der Länge.



ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	19163	Seitliche Gummibanddichtung	2
2	310829	Seitlicher Haltestreifen	var.
3	210244	Vorderer Haltestreifen	1
4	19163	Front Belt Seal	1

TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14089	1/4”-20X2” Torx Flachkopfschrauben	var.

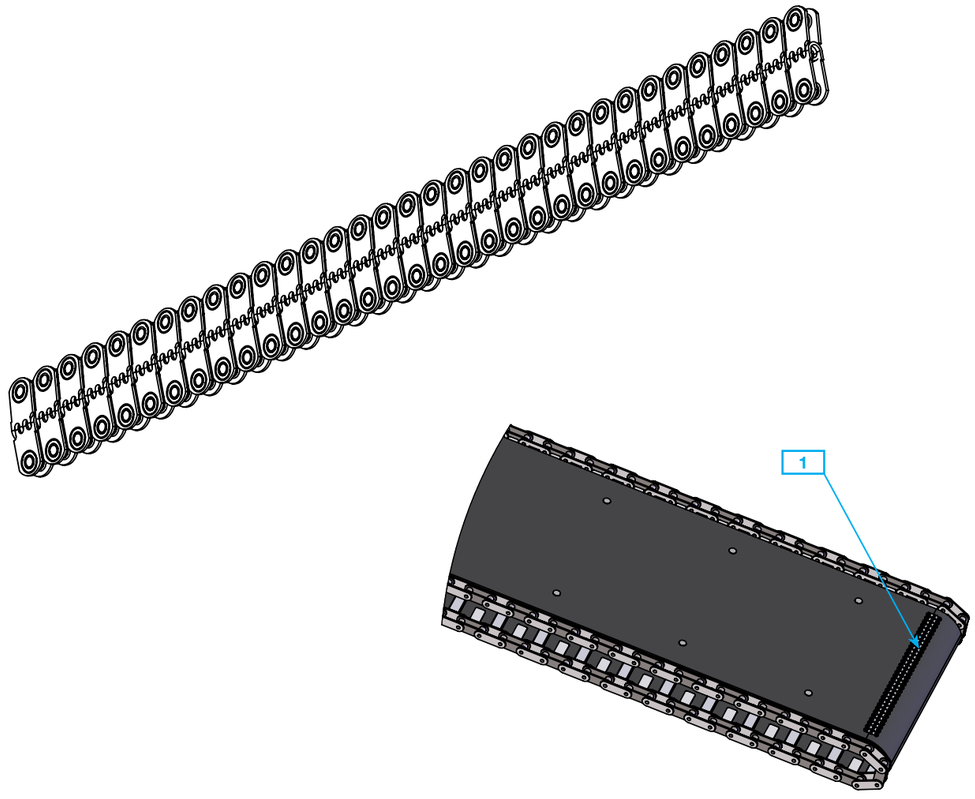
DICHTUNGEN DES HINTEREN TORES



ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	208560	Seitliche Tordichtung	2
2	208561	Untere Tordichtung	1
3	308716-8.000	Dichtungshaltestreifen	2
4	308716-12.000	Dichtungshaltestreifen	2
5	308716-26.000	Dichtungshaltestreifen	1
6	308716-30.000	Dichtungshaltestreifen	2

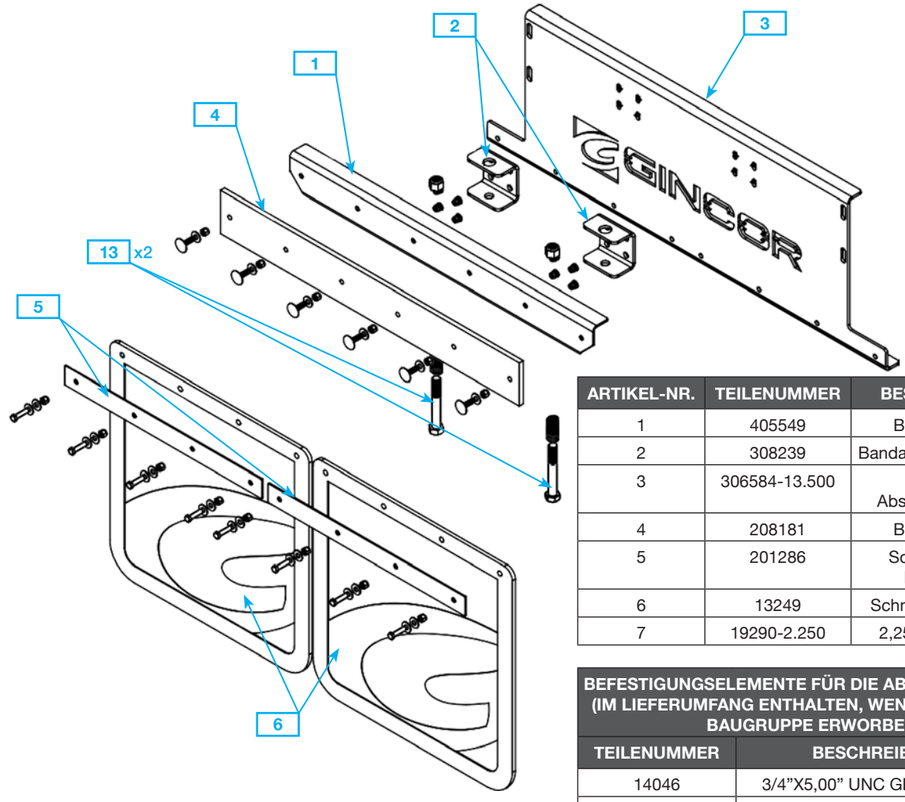
BEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14089	1/4”-20X2.000 Schraube	24

FÖRDERBANDVERBINDUNGS-KIT



ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	19005	Förderbandverbindungs-Kit	1

FÖRDERBANDRÄUMER/SCHMUTZFÄNGER

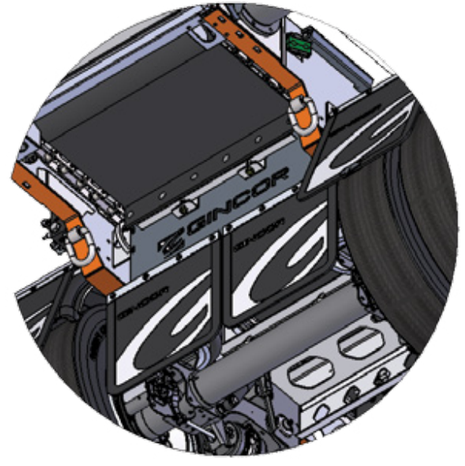


ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	405549	Bandabstreifer	1
2	308239	Bandabstreiferhalterung	2
3	306584-13.500	Hintere Abstreiferhalterung	1
4	208181	Bandabstreifer	1
5	201286	Schmutzfänger-Riegelplatte	2
6	13249	Schmutzfänger - 24”	2
7	19290-2.250	2,25 in Druckfeder	2

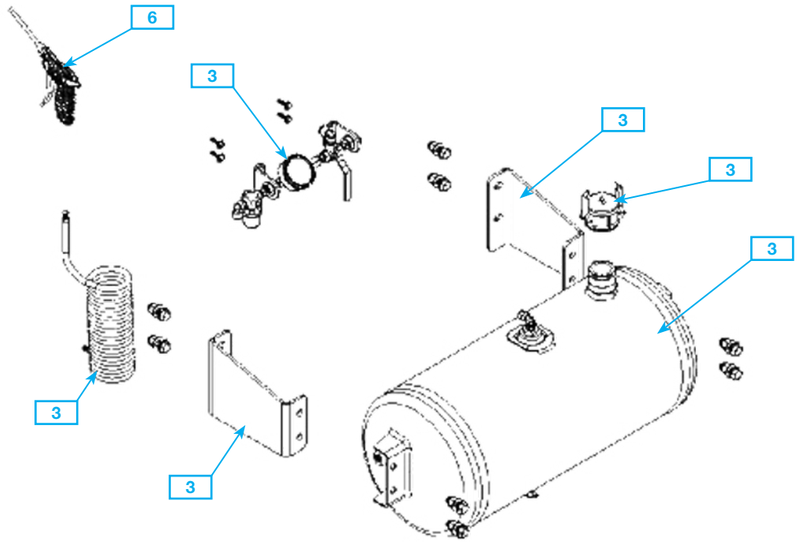
BEFESTIGUNGSELEMENTE FÜR DIE ABSTREIFERBAUGRUPPE (IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN, WENN DIE VOLLSTÄNDIGE BAUGRUPPE ERWORBEN WIRD)		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14046	3/4”X5,00” UNC GR.8 BOLZEN	2
14268	3/4” UNC GR.8 KONTERMUTTER	2
14191	3/8”-16 NIETMUTTER	8

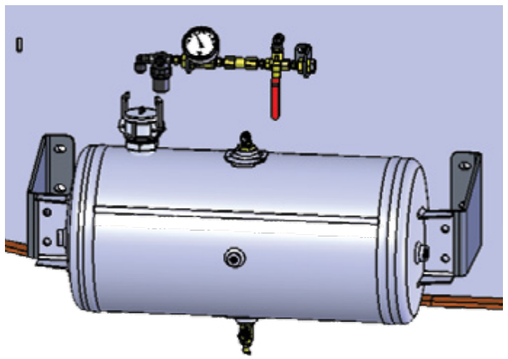
SCHMUTZFÄNGER-HARDWARE (IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN, WENN DIE VOLLSTÄNDIGE BAUGRUPPE ERWORBEN WIRD)		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14204	3/8”-16X1.500 GR5 BOLZEN	8
14142	3/8” UNTERLEGSCHEIBE	16
14188	3/8”-16 GR5 KONTERMUTTER	8

BANDABSTREIFER-HARDWARE (IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN, WENN DIE VOLLSTÄNDIGE BAUGRUPPE ERWORBEN WIRD)		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14054	3/8”-16X1.500 HUBBOLZEN	8
14051	3/8” UNTERLEGSCHEIBE	16
14068	3/8”-16 GR5 KONTERMUTTER	8



TRENNMITTELTANK OPTIONAL



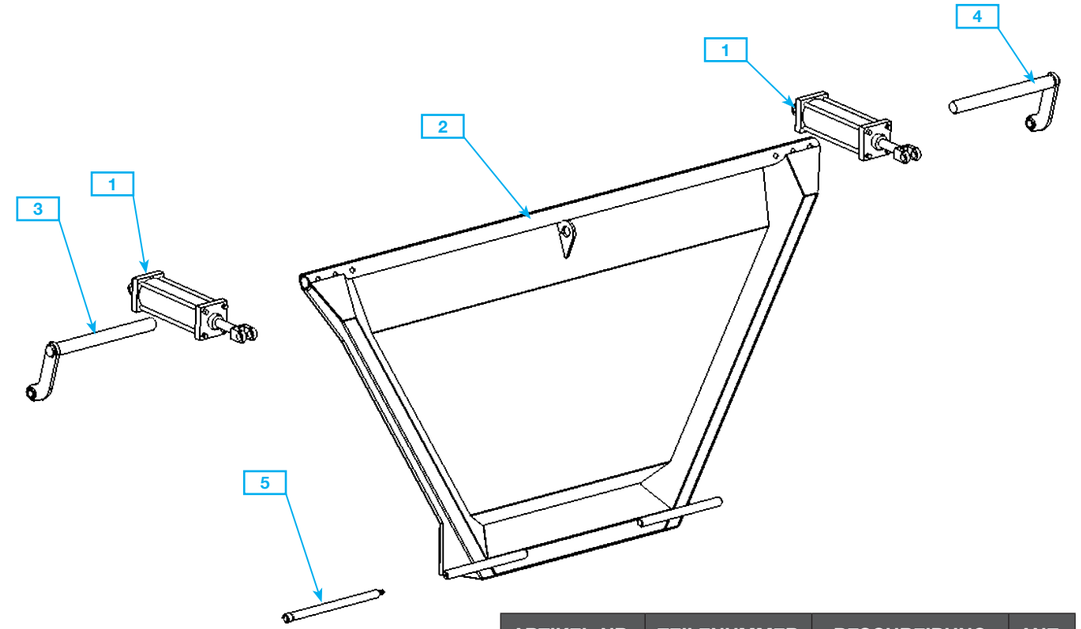


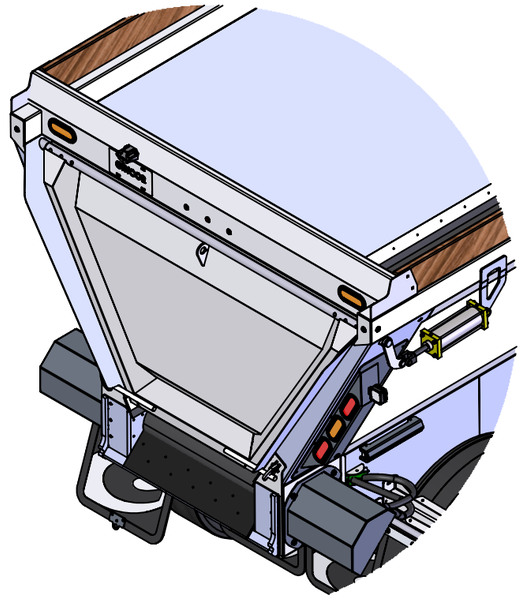
ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	306675R	Tankhalterung	1
2	306675L	Tankhalterung	1
3	403955	Reglerbaugruppe	8
4	406401	Trennmitteltank	1
5	11792	Hebelschloss-Kappe	1
6	406626	Sprüher	1
7	11185	Spulenschlauch	1

VERTEILERBEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14038	1/4"-20X1.000 Gr. 5 Bolzen	4
14150	1/4" Unterlegscheibe	4

TRENNMITTEL-TANKBEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14019	1/2"-13x1.500 Gr.5 Bolzen	8
14013	1/2" Unterlegscheibe	8
14031	1/2"-13 Gr. 5 Kontermutter	8

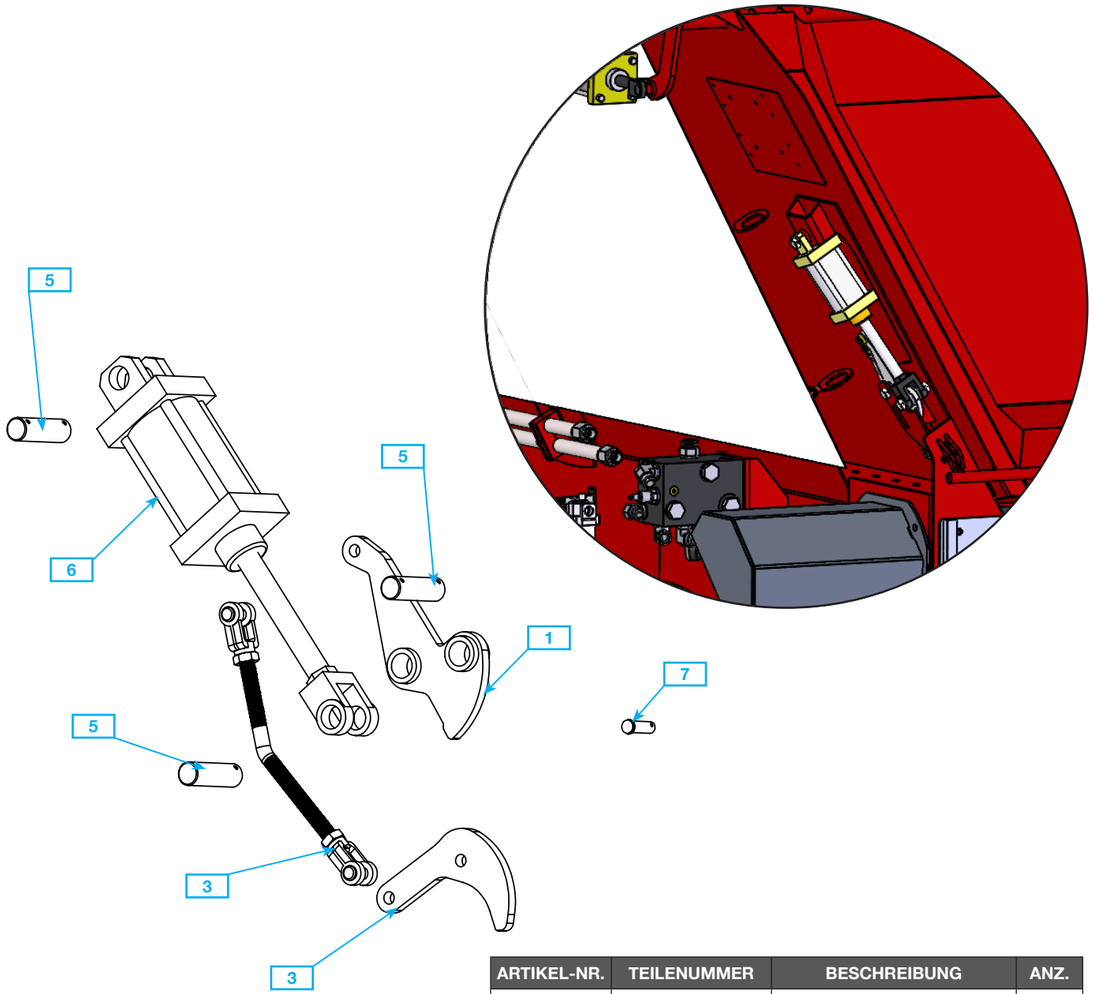
HECKKLAPPEN-HUBEINRICHTUNG





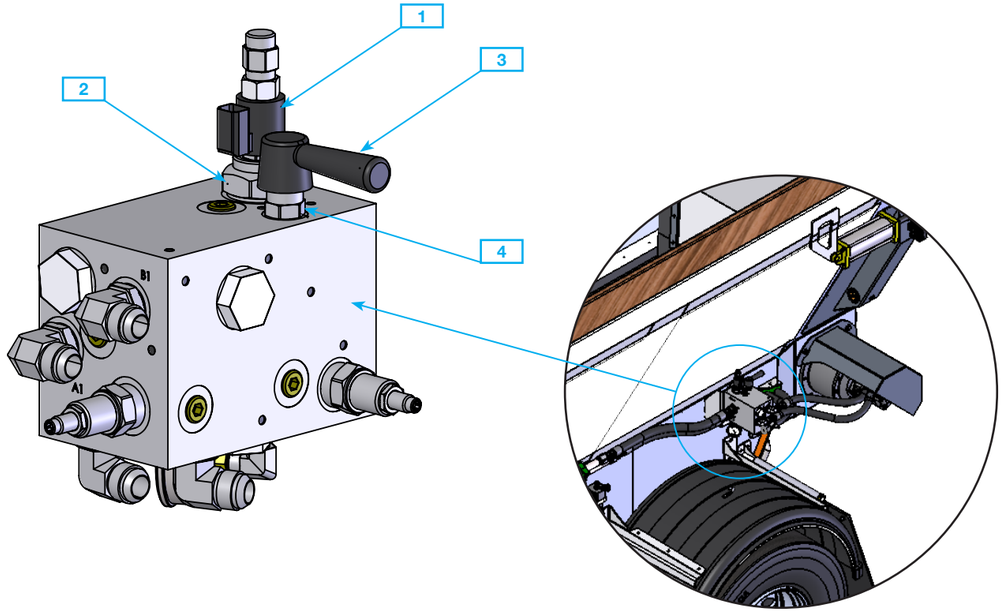
ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	11619	Luftzylinder	2
2	403304	Heckklappe	1
3	403305L	Torscharnierstift-Baugruppe	1
4	403305R	Torscharnierstift-Baugruppe	1
5	14454	Markierungspfosten	1

HECKKLAPPEN-VERRIEGELUNG



ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	403301	Torverriegelungsschwinge	1
2	206187	Torverriegelungsfinger	1
3	403303	Torverriegelungsglied	1
4	14415	5/8"-18 Gr. 5 Kontermutter	2
5	206995	Zylinderstift	3
6	11621	Luftzylinder	1
7	14421	Gabelkopfbolzen	1

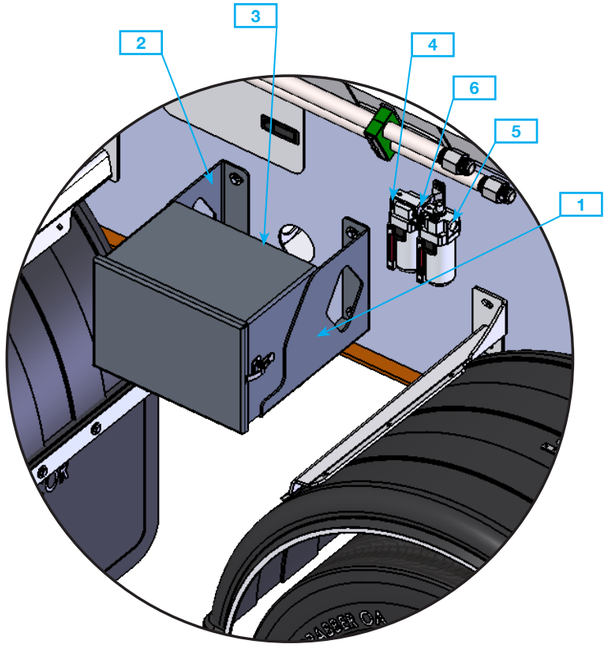
VERTEILER-BAUGRUPPE



ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	11913	Flusskontroll-Spule	1
2	11912	Flusskontroll-Patrone	1
3	11922	Vorwärts-/Rückwärtsgriff	1
4	11918	Vorwärts-/Rückwärts-Patrone	1

BEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14056	3/8”-16X1”Gr5. Bolzen	4
14052	3/8” Sicherungsscheibe	4

SCHALTKASTEN / HALTERUNGEN UND LUFTSCHMIERMITTEL UND FILTER



SCHALTKASTEN UND HALTERUNGEN			
ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	307938-01R	Rechte Schaltkastenhalterung	1
2	307938-01L	Linke Schaltkastenhalterung	1
3	Varies	Schaltkasten	1

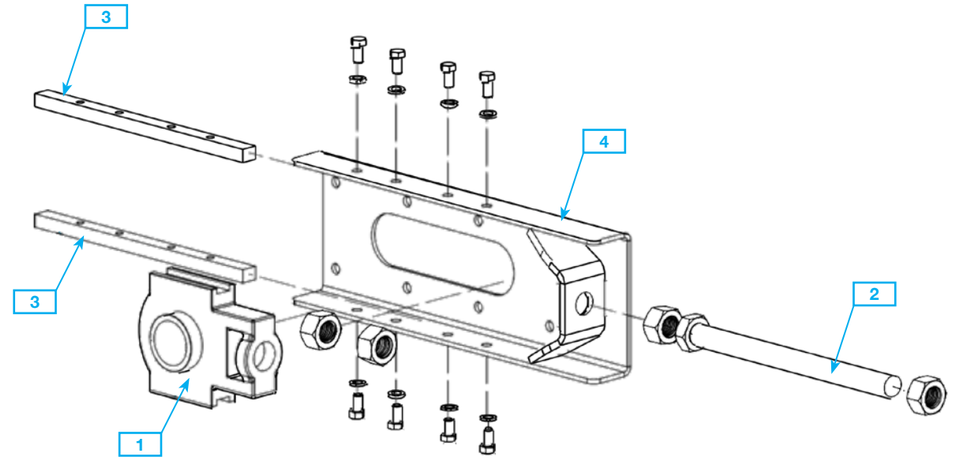
LUFTSCHMIERSTOFF UND FILTER			
ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
4	11391	Luftfilter	1
5	11392	Luftöler	1
6	11393	Filter/Öler Halterung	1

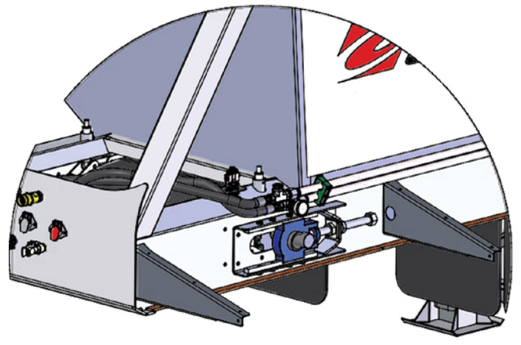
BEFESTIGUNGSELEMENTE FÜR SCHALTKASTEN UND HALTERUNGEN (IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN, WENN DIE VOLLSTÄNDIGE BAUGRUPPE ERWORBEN WIRD)		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14051	3/8” Unterlegscheibe	16
14068	3/8"-16 KONTERMUTTER	8
14054	3/8-16x1.500 GR5 Bolzen	4
14133	3/8-16x1.250 GR5 Bolzen	4

LUFTSCHMIERSTOFF UND FILTERBEFESTIGUNGEN (IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN, WENN DIE VOLLSTÄNDIGE BAUGRUPPE ERWORBEN WIRD)		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14298	1/4 Unterlegscheibe	2
14035	1/4-20x1 GR5 Bolzen	2

LAGERAUFNAHME-BAUGRUPPE

Left and right side use same parts part number 403941 for full assembly.





ARTIKEL-NR.	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
1	19304	LB Vorderes Lager	1
2	403973	Spannstab	1
3	300868	Lagerführung	2
4	403941	Kettenspanner	1

BEFESTIGUNGEN		
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	ANZ.
14014	1/2 Sicherungsscheibe	8
14021	SAE 1/2-13 x 1 UNC GR5 Bolzen	8
14183	1,25-7 UNC Gr. 5 Kontermutter	1
14184	1,25-7 UNC Gr. 5 Kontermutter	4

REINIGUNG, LACKPFLEGE UND SICHTPRÜFUNG

Es gibt viele Vorteile, wenn Sie Ihre GINCOR Werx Bandwagen sauber und Ihre Farbe frisch halten.

Der offensichtlichste Grund ist in der Regel das verbesserte projizierte Bild. Ihre Kunden und das lokale DOT (department of transportation=Verkehrsministerium) weisen eine saubere und gepflegte Einheit hinzu. Das häufige Waschen allein stellt kein Wartungsprogramm dar, ist jedoch definitiv ein wichtiger Ausgangspunkt.

Schmutz und Ablagerungen können gebrochene oder abgenutzte Teile verbergen. Die Früherkennung ist der Schlüssel zur Reduzierung der Wartungskosten und der Ausfallzeiten. Die Möglichkeit, sie zu sehen, gibt Ihnen die Möglichkeit, eine fundierte Entscheidung darüber zu treffen, wie und wann Reparaturen durchgeführt werden.

Schmutz und andere Umweltschadstoffe können ebenfalls in die mechanischen Komponenten wandern und einen vorzeitigen Verschleiß oder sogar Ausfall verursachen. Sie können auch zu Korrosion führen, was die Lebensdauer Ihres Anhängers verkürzen kann.

Reinigen Sie Ihre GINCOR Werx Bandwagen nur mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel. Vermeiden Sie scharfe Reinigungschemikalien und Säuren. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Druckwasser im Bereich von Naben, Hydraulikbehältern und Steuerungen verwenden. Sehr heißes Wasser unter hohem Druck kann Farbe und Warnschilder entfernen.

Wenn Sie während Ihrer Inspektion abgebrochene/fehlende Farbe finden, schleifen, grundieren und lackieren Sie den Bereich, um die vom Werkslack bereitgestellte Schutzschicht wiederherzustellen.



NEWMARKET
Gincor Werx
210 Harry Walker Parkway
Newmarket, Ontario, Canada
L3Y 7B4
Phone: +1 800-661-3775

MATTAWA
Gincor Werx
5151 Highway 17 West
Mattawa, Ontario, Canada
P0H 1V0
Phone: +1 866-628-8292

CARLETON PLACE
Gincor Werx
130 Pick Road
Carleton Place, Ontario, Canada
K7C 3P1
Phone: +1 613-253-5545

KINGSTON
Gincor Werx
1059 John Counter Boulevard
Kingston, Ontario, Canada
K7K 6C7
Phone: +1 844-542-5543

KESWICK
Gincor Werx JC Series
25975 Woodbine Avenue
Keswick, Ontario, Canada
L4P 3E9
Phone: +1 905-476-6572

AYLMER
Gincor Werx
47979, Talbot Line,
Aylmer, Ontario, Canada
N5H 2V1
Phone: +1 866-628-8292

BLENHEIM
Gincor Trailer Werx
1 Solvay Drive
Blenheim, Ontario, Canada
N0P 1A0
Phone: +1 519-676-7900

MATTAWA SERVICE CENTRE
Gincor Werx
51 Old Hwy 17
Mattawa, Ontario, Canada
P0H 1V0
Phone: +1 866-628-8292

DRIVETEC MANUFACTURING
Gincor Werx
801 Nelson Street
Oshawa, Ontario, Canada
L1H 5N7
Phone: +1 416-439-4994

DRIVETEC SUDBURY
Gincor Werx
1988 Kingsway Avenue
Sudbury, Ontario, Canada
P3B 4J8
Phone: +1 705-673-3131

LBTM 02/2025 EU - GERMAN

www.gincor.com
info@gincor.com

GINCOR WERX